

**De Laval Separatoren.**

98 Prozent der Molkereien auf dem amerikanischen Kontinent gebrauchen ausschließlich De Laval Separatoren und die Fabrikation von Separatoren in überzeugen ist von allen außer der De Laval Separator Co. eingestellt worden. Andere Fabriken rüsten ihre Anstellungen nur auf den Verkauf an Farmer, wohl wissend, daß diese nicht so anspruchsvoll sind in ihren Anforderungen wie die Molkereien.

Der Molkereibesitzer weiß, daß der De Laval notwendig ist, um den größten Nutzen zu erzielen, und sein bestes Urteil in der jüngste Jäger für eine gute Anlage für den Farmer.

Schreibt um Namen des nächsten Agenten und Katalog.
The DeLaval Separator Co.,
Montreal Winnipeg Vancouver

Farm und Haus.**Die deutsche Sprache.**

Du bist kein Fremdling in der Freiheit Lande,
Mein deutsches Lied, das soll und kann erklängt,
Und sei' du ferne auch vom Heimatstrand,
Zu tauend Herzen eilt du leichtbeschwingt;
Mit allen einen dich die schönen
Wände,
Durch welche je ein hold' Gedäch ver-
schlingt
Die deutsche Sprache ist's, die uns verbindet.
Ob Lust, ob Leid das Lied des Sängers findet,

Du bist kein Fremdling; viele Mithö-
nen
Sind fern vom Vaterland, von Her-
zen dein,
Denn überall, wo deutsche Herzen
wohnen,
Wist du ihr Kleinod, du ihr Edel-
stein!
Wir heugen uns nicht mehr vor Für-
stenthronen,
Vor dir, o Mutterprade, nur allein,
Mit jenen ersten Lied, das hell er-
klangt,
Hast du auch hier das Bürgerrecht
errungen.

Was kann, wie du, so hold und warm
erklären,
Du preisen, was da groß und schön
erblüht?
Was kann, wie du, so wunderhaft
dichten,
Was in der Seele tief verborgen
gibt?
Ihr, deutschen Laute, könnt das Herz
bewegen,
Denn ihr allein seid Seele und Ge-
meit!

Ihr seid die edelste von allen Ge-
ben,
Die wir an diesen Strand getragen
haben!
Mögt ihr die fühnen Pioniere prei-
sen,
Die fleiß'ge Hand, die froh die Schaf-
le baut,
Den, der da führt der Berg Gold
und Eisen,
Den, der da forschend zu den Ster-
nen schaut —
Ich lieb' auch sie; singt ihnen Ruh-
meswelen,
Doch ich will preisen deutscher Spra-
che laut!
O, möcht es blühen, wachsen und ge-
deihen!
Mein bestes Kleinod in dem Land
der Freien!

Saatgetreide und Saatkartoffeln.
Uns-ging ein Circularschreiben zu, durch welches das Landwirtschafts-Ministerium darauf aufmerksam macht, daß, wie früher, auch im nächsten Jahr den Farmer auf Verlangen kleine Mengen von Saatgetreide und Saatkartoffeln sonnen zu lassen sind werden.

Es werden verteilt Proben von Sommerweizen, Hafer, Gerste, Getreien und Kartoffeln und Erben werden je 3 Pfund Proben geliefert.

Es steht die Auswahl unter den folgenden Saaten frei:

Hafer: Bonner, Abundance, Danith Island, Wide-Awake, White Giant, Thousand Dollar, Improved Wiggo.

Weizen: Red Rose, Marquis, Stanley, Chelsea, Preston, Duron, Pringle's Champlain, White Rose, Bob.

Gerste: sechsreihige: Menzur, Dena und Mansfield, Twoincide, Standwell und Canadian Thorpe.

Kartoffeln: Arthur und Golden Bier.

Jäger — und —
Trapper!
sendet Eure
Häute und Häute.

Wir zahlen die höchsten Preise und garantieren unsere Arbeit als erstklassig in jeder Beziehung.

Alle Arbeit wird in den Werkstätten von geübten Arbeitern ausgeführt.

Schreibt um Verhandlung.

Regina Tanning Works, P.O. Box 289, Galt Annex, Regina, Sask.

Zummt, macht mit einer Stichnadel die "Augen" hinein und trocknet sie auf einem Vorzeltsteller im warmen Zimmer etwas an. Wenn man sie etwas drückt, springen sie auch sehr naturgetreu auf.

Wassertrinken.

Der bekannte Naturarzt H. E. Biss faschelt hierüber in der "Gesundheitswarte": Trocken das reichliche Wassertrinken für Kranken und Gesunde wichtig und notwendig ist und bei vielen Krankheiten als eins der besten Heilmittel gelten sollte, wird es heute doch nur von ganz wenigen Menschen methodisch betrieben. Der Hauptgrund ist, daß es von Aersten nur selten verordnet wird und ferner, daß es bei den Wein- und Biertrinkern und bei den Rauchfeuerwarten in einem guten Rufe steht. Es ist unrichtig, das Wassertrinken zu verwerfen, wenn man es nicht zuvor ausprobiert hat. Bei Brüchnis, der bekanntlich die Wassertrinkende wieder zu Ehren gebracht hat, galt das reichliche Wassertrinken als eine wichtige Heilmethode und hatte darüber seine guten Kuren nicht zum mindesten auch diesem Heilfaktor mitzuschreiben. Die Menschheit, die leider in vieler Hinsicht mehr oder weniger von der Natur abgewichen ist, ahnt es nicht einmal, wieviel wasserarme Nahrung sie sich durch ihre wasserarme Nährweise zusieht, weil dadurch die Stoffwechselreaktionen die nie genugend ausgedehnt werden können. Bei reichlichem Wassertrinken wird die Nahrung besser ausgenützt und auch der Stuhl mit der Zeit besser und regelmäßiger.

Gelehrte sowie fast alle Kranken sollen reichlich frisches Wasser trinken. Besonders bei Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und vielen anderen Krankheiten, auch bei Arterienkrankung usw. ist daselbe von hohem Wert.

Das methodische Wassertrinken will aber auch gelernt sein. $\frac{1}{2}$ Liter täglich sollte eigentlich jeder trinken, und zwar in kleinen Portionen, früh und abends vor dem Schlafengehen und zwischen den Mahlzeiten. Anfänger trinken das Wasser in kleinen Schlucken langsam und machen sich, wenn möglich, danach etwas Bewegung im Kreis. Nach und nach mag man das Wasserquantum steigern. Nach kurzer Zeit schon wird man $\frac{1}{2}$ Liter täglich ohne die geringste Störung vertragen können. Das Wasser härtet und belebt den Körper.

Doch neben dem Wassertrinken auch täglich Hautpflege, als kalte, kühlende oder laue Ganzabreibungen oder noch feindende Bäder, sowie häufiger Gewich für frischer reiner Zustand. Schlafen bei offenen Fenster notwendig ist, braucht nicht erst erwähnt zu werden.

Was wichtiger als weiches Wasser ist das sog. harte (mineralische) Wasser.

Hofrat Dr. med. Röte, Dresden, schreibt in seinem Werk „Erdalz-Armut und Entartung“ folgendes: „Es ist noch viel zu wenig bekannt, daß harts Trinkwasser viel wichtiger für die menschliche Gesundheit ist, als weiches Wasser. Die Städtebehörden sollten alles aufstellen, um ihren Bewohnern hartes Wasser zu verschaffen. Es ist natürlich aufgewiesen, daß die Sterblichkeit an Orten mit weichem Wasser größer und die Militärtauglichkeit bedeutend geringer ist, als in Gegenden mit hartem Wasser.“ Auf Seite 71 des eben erwähnten Werkes schreibt Hofrat Dr. med. Röte weiter: „Ich habe in den einzelnen größeren Musterungsbezirken selbst die Musterungsbürgen nach der durchschnittlichen Trinkwasserhärte ihrer Geburtsorte eingeteilt und danach der Prozentsatz ihrer Tauglichkeit berechnet. Überall fehlt genau der gleiche Erfindung wieder: Je härter das Trinkwasser, um so höher ist auch der Prozentsatz der militärtauglichen jungen Männer.“

Gutes Hamburger Wasser 1/2 Pfund abgezogene, sorgfältig ausgekochte, tabellös weiße, reine Mandeln werden mit Rosenwasser auf's feinsten geschnitten, dann mit $\frac{1}{2}$ Pfund feinstem Sandduder gekocht und vermählt und abgefiltert. Zum Verzieren (getrockpter Rand wie bei Tortenletten) fürt man einen Teil des Teiges mit Fruchtkonfitüre. Auf Oblaten dreschen.

Reinheit der Drogen ist Alles.

Sie können sicher sein, daß Sie immer die reinsten erhalten, wenn Sie hier kaufen. Manchmal kosten Sie mehr, oft aber weniger, aber die Reinheit der Drogen ist gewiß und muß sein.

T. W. Hutcheson,
Drogerist und Papierhändler,
Swift Current.

E. W. Roberts
Apotheker.
Händler in
Drogen,
Patent-Medizinen,
Toilette-Artikeln,
Schreibmaterialien,
Tabaks, etc.

Galt Kohle
ist die allerbeste.
The Smith & Fergusson Co.
Phone 223 2428 Dewdney St.
Fleming Agents
Offices: Smith & Fergusson, 2428 St. James, Regina.

Farmer!

Wollt Ihr das beste Mehl für Euren Weizen?

Wenn so

Dann bringt ihn zu unserer Mühle!

Wir haben diesen Sommer wieder einige neue Mühlen eingestellt und haben jetzt die Mühle so vollständig wie nur möglich. Ferner haben wir einen erstklassigen Müller angestellt, welcher langjährige Erfahrung hat, sind insgesamt imstande, besser Mehl zu liefern, als je zuvor, und da wir Tag und Nacht unsere Mühle im Gang haben, so können wir alle Aufträge schnell und gut erledigen.

Farmer, welchen ihren Jahresbedarf an Mehl kaufen müssen, erhalten solches von uns zu ganz besonders ermäßigten Preisen.

Wir garantieren alles von uns gelieferte Mehl, ob es nun gekauft oder für Weizen umgetauscht ist.

Auch schroten wir wieder alle Tage alte Sorten Futtermehl. Bauen die höchsten Preise für Weizen und Hafer.

Kommt und überzeugt euch und ihr werdet zufrieden sein.

Lemberg Flour Mills.

Fred. Karlenzig, Eigentümer.

Lemberg, Sask.

Häute und Felle

senden Sie am besten an

F. W. Kubn, 456 Sherbrooke Str.,
Winnipeg, Man. P. O. Box 991,
zum Verkauf.

Ich zahle die höchsten Preise und reiche prompt ab.

Sollten Ihnen die Preise nicht genügen, so sende ich Ihnen die Bären auf eigene Kosten zurück.

Als nächstes sind Häute für Flock und Felle der Exports zu haben; kleine Schafe sind mit sehr guter Preise zu haben.

Schweine sind mit einer Weile und ich schicke Ihnen meine Preise, welche die Preise für die verschiedensten Arten Felle enthalten.

Ich möchte die grünen Felle ausgewählen, ich kann dann einen besseren Preis zahlen, weil Felle durch falsches Aufziehen oft verdorben werden.

Ich zahle sämtliche Fracht- und Exportosten.

An die Farmer!

Besichtigt unsere neuen

Uhren.

Wir verkaufen

Waltham Uhren von \$5.00 aufwärts.

17 Steine in Goldgehäuse, \$18.00.

Bringt alle Eure Taschen- und Wanduhren zu mir. Wir werden sie gut und billig machen.

Wanduhren, \$3.00 bis \$6.00.

Wir verkaufen Augengläser und untersuchen die Augen umsonst.

Besichtigt uns, wenn Ihr in der Stadt seid.

Scarth Str. M. G. Howe Regina.

Swift Current Land Co., Ltd.
Box 229 Swift Current Box 229

Williges Land in jeder Quantität von 160 Acre an. Verbesserte Farmen gut gelegen. Stadt-Eigentum und Gelegenheitsläufe. Farm und Stadt Anleihen und Versicherung. Beste Gesellschaften. Niedrige Raten. Korrespondenzen erbeten.

Achtung, Farmer!

Bringt Eure Schweine, Kälber und Schafe zu mir. Ich bezahle Euch den richtigen Preis.

Paul Philipson,

Rosthern Meat Market.

Kaufe alle Sorten von Fellen und Häuten.

Unsere Herbst- und Wintersachen sind jetzt alle am Lager.

Alle Arten Schuhe, Stiefel und Handschuhe. Spezialitäten für Sportsleute u. Farmer.

Gummi-Ueberschuhe, Filzschuhe.

Beste Qualität. Billigste Preise.

Engel Bros. Scarth-Str.
Der deutsche Schuhladen.

Farmer! — Achtung — Farmer!

Bonded Farmer! — Achtung — Farmer!

die "Grain Growers Grain Co.",

für Getreide-Versendung, bitten um Eure Unterstützung. Kürzlich sind in Winnipeg Zeitungen verschiedene Briefe erschienen, die aber als Anzeigen bezahlt werden. Wir glauben, daß sie von einem Bureau kamen, das von der "Elevator Combine" organisiert wurde, um Briefe und Literatur durchs ganze Land zu senden, zu versuchen, die Farmer-Agentur zu schädigen und, wenn möglich, zu vernichten.

Dies wird Ihnen nicht gelingen, aus dem einfachen Grunde, daß solche Dinge hier nicht gehen. Unsere Farmer sagten an, nun zu denken. Was ist die bester Antwort auf solche Taktiken? Treten Euer Lokalen Getreidebauer-Vereinigung bei und sendet Euer Getreide an die

"Grain Growers Grain Co."

Schreibt um Auskunft. Wir können Eure Briefe übersehen.

Wir geben prompte Vorlässe, wenn verlangt, und überwachen das Graben, um immer die höchsten Preise zu erzielen. Unterstützt Eure eigene Gesellschaft und abtretet.

Grain Growers Grain Co., Ltd. Winnipeg, Man.

Demerkung—Alberta Farmer adressieren: Grain Growers Grain Company, Calgary.

Saskatchewan Courier

Erscheint jeden Mittwoch

Herausgegeben von der

Saskatchewan Courier Publ. Co., Ltd.

Redaktion und Expedition:

Hamilton St., Regina, Sask.

P. O. Box 508. Telephone 657.

Abonnementen 50c

In Canada \$1.00

In the U.S. States \$1.00

In Europe \$2.00

Korrespondenzen, Mitteilungen, Anzeigen und Sonderausgaben werden an die Redaktion gesandt. Die Sonderausgaben sind auf dem Rücken des Briefes zu bestimmen, woher sie stammen. Es kann kein Brief ohne Angabe eines Adressen-Namens und einer Adresse an den Empfänger übergeben werden.

Abernebenanträgen von Seiten sollten uns sofort mitgeteilt werden, besagten sind die Abonnenten gebeten, die Redaktion sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlässt geachtet.



Ausland.

Deutschland

Etwas 33 Arbeiter wurden am Dienstag durch eine furchtbare Explosion, die sich in Hamburg unter dem sogenannten "kleinen Grasbrook" an der Elbfront ereignete, in die Luft geschleudert und in Atome zerissen. Zwei große Gasbehälter explodierten mit furchtbarem Gewalt und einer Entfernung, welche die Bewohner der Stadt erstaunlich machen, es habe ein Erdbeben gefüttert.

Eine Stunde nach dem furchtbaren Erdbeben sah eine Kugel in die Höhe, höher als das höchste Gebäude in der Stadt, und ein glühender Funkenregen ergab sich auf Meilen im Umkreis, vermischt mit Stücken glühenden Metalls.

Das Gastreservoir, welches explodierte, war noch nicht fertiggestellt, und zur Probe hatte man nur 350.000 Kubikfuß Gas hineingelassen. Wäre das Reservoir zu seiner vollen Fassungsraum, 7.000.000 Kubikfuß, angefüllt gewesen, so wäre wahrscheinlich ein ganzer Stadtteil vernichtet worden.

Eine unbekannte Tiefe an einem neuen Gasometer war die Ursache der Explosion; entweichendes Gas drang in das Metzgerhaus ein, und kam dort mit Feuer in Berührung, was zu einer furchtbaren Explosion führte. Eine größere Anzahl von Arbeitern war zur Zeit mit Arbeiten zum Umbau und der Erweiterung des Gasometers beschäftigt. 25 von diesen befanden sich in nächster Nähe der beiden Gasometer, als diese explodierten, und sie verschwanden sofort in einem riesigen Flammenmeer, das hoch zum Himmel aufstieß.

Das Feuer griff rasch weiter und fand bedrohlich bald auch den alten Gasometer, der mit 50.000 Kubikfuß einem Gas gefüllt war. Die Hitze und die Wärme für die mit der Belastung des Feuers beauftragten Feuerwehrmänner waren so groß, daß diejenigen zurückfliehen mussten. Bald darauf erfolgte eine zweite furchtbare Explosion, der ganze Turm war sofort eine hohe Feuerfontäne, die zusammen loderten Hunderte von Fuß empor, und eine Stunde von glühenden Gasen wurden weit über die Stadt und den Hafen hinuntergetrieben. Es ist so gut wie gar keine Hoffnung, daß die Vermissten davongefommen sind, aber auch nur, daß die Leichen gefunden werden.

Der neue Gasometer, der zuerst explodierte, war der größte in der Welt; er fasste 200.000 Kubikmeter Gas. Die Stadt Hamburg hatte zu seinem Bau 11 Millionen Mark beigetragen.

Die genaue Anzahl der Toten läßt sich noch nicht feststellen. Die Feuerwehr stand später zahlreiche schwerverbrannte Arbeiter, die sich in die Wasserbecken geworfen hatten. Die meisten von diesen lebten wieder wahrheimlich sterben.

Von den Flüchtlingslotten auf der Nordsee sind 21 Rettung nach dem Sturm vom Sonntag nicht zurückgekehrt, und man hat die Fahrzeuge und die Besatzung als verloren aufgegeben. Auf den Flüchtlingsbooten befanden sich ein oder mehrere Mitglieder von 80 Familien.

In der Artilleriewerkstatt in Spandau wird jetzt bis zur vollen Leistungsfähigkeit gearbeitet, um neue Artilleriegeschütze herzustellen, die zugleich als Granaten und Granaten dienen sollen. Wie verlautet, wird die gesamte Artillerie so bald wie möglich mit den neuen Geschützen verstärkt. Für die Haubitzenbatterien sind die neuen Schießbefehlungen schon entworfen worden, die gleichzeitig mit den neuen Munitionen den Batterien gegeben werden. Seit langer Zeit wurde experimentiert, um ein Geschütz zu finden, das sowohl als Granate gegen feste Ziele wie auch als Granate gegen lebende Ziele, also Truppenkörper, benutzt werden kann. Und es scheint nun, daß ein solches Geschütz erfunden worden ist.

Aufsehen erregte die Kunde, daß Major J. D. Ridder von Schoeler Selbstmord beging, indem er sich erschoss. Über die Gründe der Tat ist nichts bekannt geworden. Schoeler war Bezirks-Offizier beim Landwehr-Bataillon I Berlin und stand im 55. Lebensjahr.

Der Werftvorschlag in Kiel, welcher das dortige Schwurgericht einen vollen Monat beschäftigt hat, ist zu Ende gegangen. Sämtliche Angeklagten sind freigesprochen worden. Der Prozeß hat wegen der Entführungen über die Zustände auf der Kiel-Werft außergewöhnliches Aufsehen erregt.

Angestellt waren teils Beamte der Kaiserlichen Werft, unter welchen der seit 54 Jahren im Dienst befindliche Magazin-Direktor und Marine-Technikrat Gustav Heinrich, eine bekannte wichtige Rolle spielte, zoll Kaufleute, an erster Stelle Julius Stenzelthoff in Kiel, sowie Hermann Jacobsohn (Vater) und Siegfried Jacobsohn (Sohn) in Hamburg. Die Anklage lautete auf Unterherrschaft im Amt, Unfunktionsierung, Amurtung usw.

Die Angeklagten, welche die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen, Mitteilungen, Anzeigen und Sonderausgaben werden an die Redaktion gesandt.

Einige Minuten später kam eine

Entschuldigung, welche die Kiel-Werft

entnahm, wonach die Kiel-Werft

noch eine halbe Stunde nach Aufnahme

der folgenden Rumpf finden sollte.

Angestellt waren teils Beamte der Kaiserlichen Werft, unter welchen der seit 54 Jahren im Dienst befindliche Magazin-Direktor und Marine-Technikrat Gustav Heinrich, eine bekannte wichtige Rolle spielte, zoll Kaufleute, an erster Stelle Julius Stenzelthoff in Kiel, sowie Hermann Jacobsohn (Vater) und Siegfried Jacobsohn (Sohn) in Hamburg. Die Anklage lautete auf Unterherrschaft im Amt, Unfunktionsierung, Amurtung usw.

Die Angeklagten, welche die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es Platz ausreicht oder übernehmen, falls der Auftrag nicht erfüllt werden kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsgesellschaften finden jederzeit eine Aufnahme. Sämtliche Korrespondenzen überlassen geachtet.

Die Kiel-Werft sofort mitgeteilt werden, besagten, daß die Abonnenten geben, die Spezialität sofort zu benachrichtigen, falls es

Pionier Laden Menigkeiten

Der Grand Preis wurde auf der Seattle Ausstellung gewonnen von dem

Canadian Blue Ribbon Tee

Könnt Ihr Euren Freunden ein besseres Geschenk machen als eine 5 Pfundbüchse Thee für ... \$1.00

Wieder eine Sendung von nicht einlaufender Herren-Unterwäsche, direkt von „Hewsons Fabrik“, Nova Scotia. Alle Größen. Reine Wolle. \$2.50 per Anzug
Watsons Unterwäsche, reine Wolle. \$2.50 per Anzug

Aepfel. Ausgesuchte No. 1 Ware. Nur 75 Kässer übrig. \$5.00 per Käss.

Der Preis wird nach dem 1. Januar auf \$6.00 per Käss erhöht.
Wie ist es mit Euren Wintervorräten? Bringt mir die alte Eure Bedürfnisse und lasst Euch meine Preise dafür machen. So wird Euch Geld sparen an Bar-Aufträgen.

Das kalte Wetter ist da! Nur 20 Schaffellstücke übrig. Verkaufe sie zu ... \$5 das Stück
Nur 12 echte Herren-Coats übrig. Größen 40, 42, 44 \$60 das Stück

Jas. Horne
Ecke Main Str. u. Railway Ave., Lemberg
Engros und Detail.
Schnittwaren, Schuhe und Stiefel,
Guter Käff und Thee.

L. J. Lindberg, Muenster, Sask.

Billiger Verkauf von
Winterstiefeln, Winteroberstiefeln, warmer
Winterwäsche, aus besten Sorten bestehend.
Große Auswahl in allen Sorten Groceries.

Ebenso die berühmten De Laval Separatoren.
Gewehre und Munition. Pferdededen.
Die berühmte Tabor Kohle zum Verkauf.
Gegen Bar 5 Prozent billiger.

Aufgepakt! Aufgepakt!

Billiger Verkauf.

Geschirre und alle Geschirr-Zubehörteile.
Ich habe gutes Lager in
Kesseln aller Art, sehr billig zu verkaufen.

W. Wicken,
Geschirrhändler, Watson, Sask.

The Capital City Flour Mills

ist jetzt in vollem Gange.
Farmers Müller, Mahlen und Schrotten.

Mit der vollständigen Ausrüstung, die zu verschaffen war. Die faszinierende Auswahl von erstklassigem Weizen, der auf dem Markt kommt. Die Mühlengestalten sind die besten, die auf dem Kontinent zu erhalten waren. Sie bestreichen sich, ein Mehl zu produzieren, das irgend einem auf dem Markt gleichkommt und keinem nachsteht. Ihr besonderes Ziel ist, das lokale Geschäft der Umgebung und das Farmer Wohlbehörde zu erlangen. Um darin Erfolg zu haben, müssen Sie die beste Ware hervorbringen, und dies sind Sie entschlossen zu tun.

Bereits das beste Patent "The Best Yet" und das geringere "The Capital".
Beginnigt einheimische Unternehmungen.

FURS & HIDES

Wir versetzen 10 bis 20 % mehr für Guadkund, Deutsches Natur-Hauts und Zelle von unten, statt jedem zu verkaufen. Sprecht am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, zwischen 10 und 12 Uhr, oder abends. Das Geheim, was je darüber geschrieben wurde, Silber oder Gold, ist ein großer Fehler. Es ist eine einfache Praktik, die Gold zu holen und wie ein erfolgreiches Unternehmen. Es ist ein einfaches Geschäft, das nur unter Kunden \$1.00. Ganz zu zwecklosen Kosten verarbeitet. Unter magnetischer Röntgenstrahlung alle Felle. Einige der Felle und Hälften an uns für kleine Preise. Anderen Preis. Dept. 91, Minneapolis, Minn.

Simpson-Weyworth Co.
Ltd. Winnipeg P.O. Box 823
verkaufen Euer Getreide
zu den höchsten Preisen

Schick Eure Frachtabreiche an uns und erhalten Bar mit reziproker
der Post.

Das beste
Brennstoffmaterial
während der
warmen Tage

Feuerholz.

Wir haben gerade zwei
Bahnwagenladungen
guten trockenen Pappel-
holzes erhalten, in 4
oder 1 Fuß Stücke zer-
schnitten.

The Moore Milling Co., Ltd.

An Appelle Flour Mills

Office: 61st Avenue,
zwischen Rose und Broad Str.
P.O. Box 218 Phone 253

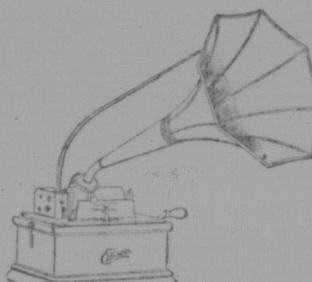
5 Waggonladungen.

Winteräpfel

Spis, Baldwins, Kings, Rus-
sets, Grab-Apfel,
Birnen, Weintrauben.

Hausbadenes Brot,
Candy, Kuchen.

Williamsons
Fruit Exchange.



Das musikalische Talent alter
Nationen ist zu Ihrer Verfü-
gung, wenn Sie einen

Edison Fireside

Phonograph
beinen, der im Detail-Verkauf

\$28.60
mit all die Vorlage und Stile
teurer Maschinen vereint.

Kommen Sie und kaufen Sie
sich die neuen Records vor.

W. G. F.

Scythes & Co.

Masonic Temple

Gebäude,
P.O. Box 824, Regina

Jetzt, da die Ernte glücklich ge-
drohend und entweder verkauft in

oder zum Verkauf fertig dastehet, sollte
keiner unserer Leser seinen alten

Freund, den Saskatchewan Courier,
vergessen, sondern sollte seinen Dollar

für 1910 einsetzen, und wo noch ein

Heil von früher du ist, und dieser

Heil. Außerdem werden wir uns sehr

freuen, wenn jeder alte Abonnent uns

wenigstens einen neuen Abonnenten für

das Jahr 1910 zuführt.

Nicel Kleckner,
Kooperierter der
R. u. O. Österreichischen Tabak-
Firma fuer Kanada.

Verkaufen eng und en-detailliert.

**Echter
Ungarischer
Segediner
Paprika**

ist zum folgenden Preise zu haben:

Königs Paprika,
schön rot, ein bißchen lila, 1 Pfd. 70c

Rosen-Paprika,
schön rot, nicht lila, 1 Pfd. 75c

Süss-Paprika,
schön rot und süßlich, 1 Pfd. 80c

Former halte ich noch Österreichischen

Tabak, Parfüm, Segediner, Tab-

attabalen, mittelalterliche Tabak-

zigaretten, Club-Sammler-Zigaretten,

Sammler-Gold-Lips, Gold-Tips,

zurückgeworfene Zigaretten, Band-

wickel, etc.

Post-Kauftrag: werden pünktlich und

rasch ausgeliefert.

Saskatoon, Man., 207 Logan Ave.

**Weihnachts-
Einfäuse**

werden leicht ge-
macht in dem neuen
Laden.

Kein Laden in Regina

hat eine solche Auswahl in

seinem Porzellan, Geschütztes Glas, gespritz-

tem und geblaßtem Glas, Porzellanwaren,

Spieldinge, Spielzeuge, Puppen, und kein La-

den hat niedrigere Preise.

Japanische handge-

zeichnete Leinen in Thee-

und Tabak-Dosen, Mittel-

stiften, Sideboard-Läufer u.

u. s. w. Eine riesige Aus-

wahl zu bemerkenswerten bil-

ligen Preisen.

Brüder nicht, warten Leben

zu bringen, die Ihr Weih-

nachts-Einfäuse bringt.

Reiner Willongby und

Duncan Black

Phone 984

Weihnachts-Geschenke für Jung und Alt.

Silberwaren,	Spiele
Geschliffenes Glas	Bilder
Porzellan	Blöcke
Lederwaren, Bücher	Steinbauläden
Bibeln, Gebetbücher	Mechanische Spiel-
Weihnachtskarten	zeuge
Kalender,	Caterina Magica
Kleiderkästen,	Dampfmaschinen
Toilettekästen,	Eisernes Spielzeug
Werkzeugkästen	Wiegelpferde
Rasierzeuge,	Spielderde
Pintel,	Puppenbetten
Parfümerien	Puppenwagen
Puppen	Spielzeug aller Art

♦♦♦♦♦

• • Niedrige Preise • •

Canada Drug & Book Co.
Limited.

Landsucher!

Ich bitte um Aufmerksamkeit.

Ich habe 10,000 Acker verbessertes und wildes
Land im Preise von \$9 bis \$25 per Acker. Im besten
Farmdistrikt Saskatchewan gelegen.

Ebenso vertrete ich gute

Lebens- u. Feuerversicherungs-Gesellschaften.

W. L. Allnatt Railway Ave. Watson
Landhandel, Geldverleihung, Versicherung

Alle Arten von
Küchenvößen, Selbstfütterer und Heizöfen.
Ebenso gut assortiertes Lager aller
Eisenwaren, Petroleum, Farben, Glas u. s. w.
Gegen Bar 5 Prozent billiger.

McKenzie & Son, Eisenwarenhändler,
Dundurn, Sask.

Wir verkaufen die
Royal Kohle
von Lethbridge.

Kein Staub. Keine Steine. Jede Ladung wird ge-
siebt vor der Abslieferung.

\$8.50

per Tonnen, frei ins Haus.
Ebenso haben wir die Pennsylvania Hard
Kohle. Das beste für den Furnace.

Schnelle Bedienung. Telephoniert oder sprech vor bei der

Rink Land Co.,

1613 Broad Str. Regina. Phone 775

Einen Jeden,

der sich dem Deutschen Verband anschließen will, um zu unterstützen, daß gerechte
Werk zu unterstützen, kostet es nur \$1.00, um als Mitglied beizutreten.
Verlässt die Gelegenheit nicht. Ein Deutscher lege die Hand am Pflug
und bedenke, daß er ein Deutscher ist. Wir brauchen 2000 deutsche Fahr-
mer, die sich der großen Bundesarmee der Deutschen Ansiedler-Vereinigung
anschließen sollen, um für das Recht der Deutsch-Canadischen Farmer zu
kämpfen, wenn wir die bedrohten Farmer vor ihrem Untergang retten wol-
len. Alle Anstrengt erfordert die

Deutsche Ansiedler-Vereinigung,
1713 Searth Str. Regina, Sask.

Deutsches Landgeschäft in Alberta.

Wir sind das einzige deutsche Landgeschäft in Edmonton, Alta., und bitten unsere Landsleute, ihre Geschäfte
für diese Provinz durch uns zu machen. Reelle und
prompte Bedienung garantiert.

Zögern Sie in Deutsh an
Northern Colonization Agency,
321 First St., Edmonton, Alberta.

Großer Wettkampf

zur Gewinnung neuer Leser für den Saskatchewan Courier.

Mehr Leser.

Das ist es, was wir wollen. Bis zum 1. Januar 1910 noch einige tausend neue Leser. Das ist unser Ziel. Um dieses Ziel zu erreichen, wollen wir einen ganz neuen Weg einschlagen. Andere Zeitungen haben bisher für Gewinnung einiger neuer Leser kleine, meist wertlose Preise gegeben. Wir aber wollen keinen Kalender, kein billiges Buch oder Schundroman als Prämie geben, sondern durch Gewährung wirklicher wertvoller Preise einen grossen Wettkampf zur Gewinnung neuer Leser veranstalten. Da der „Courier“ allenthalben so beliebt ist, sollte es unseren Freunden leicht sein, neue Leser zu gewinnen.

Die Preise:

Wir geben im ganzen 12 Preise weg. Diese sind folgende:

1. Preis. Ein Herren- oder Damenpelz (velzgefüttert) im Werte von 50 Dollars.
2. Preis. Ein Edison Phonograph mit 12 deutschen Records im Werte von \$33.40.
3. Preis. Eine Marlin Repetier-Jagdsinte (6 Schuß) im Werte von \$25. (Wenn eine Dame diesen Preis gewinnt, kann sie sich im auf Seite 9 angegebenen Laden einen Preis im Werte von 25 Dollars aussuchen.)
4. Preis. Ein Sideboard, wert \$19.50.
5. Preis. Eine goldene Herren- oder Damenuhr mit 5jähriger Garantie, wert \$18 bis \$20.

6. Preis. Eine prachtvolle Standuhr, wert \$16.
 7. Preis. Eine echte schweizer Aufzugsuhr, wert \$15.
 8. Preis. Eine silberne Frucht- oder Kuchenschale, im Werte von \$10.
 9. Preis. Eine Kuchenschale aus geschliffenem Glas, im Werte von \$7.
 10. Preis
 11. Preis
 12. Preis
- Je eine Nickel-Waltham-Uhr, oder eine Damenuhr aus Silber oder Gun-Metal. Je \$7.

Als Beweis, daß obige Prämien keine Schundwaren mit fingierten hohen Preisangaben sind, bemerken wir, daß jede Prämie in dem auf Seite 9 angegebenen Laden gegen andere Waren zu vollem Preise eingetauscht werden können. Auf Seite 9 folgt eine genaue Beschreibung der Preise. Auch sind dort die Läden angegeben, wo die Preise bestichtigt werden können.

Wie die Preise zu gewinnen sind.

Wir machen die Berechnung der Preisgewinnung nach Punkten. Für einen neuen vorauszählenden Leser berechnen wir 4 Punkte; für einen 2 Jahre im Vorans zahlenden neuen Leser 9 Punkte; für einen vorauszahlenden alten Leser 2 Punkte; für einen zwei Jahre vorauszählenden alten Leser 7 Punkte; für einen nachzählenden Leser 1 Punkt für ein Jahr, 2 Punkte für 2 Jahre.

Wer sich am Preisbewerb beteiligen kann.

Jeder Leser oder jede Leserin des „Courier“, ganz gleich ob ein neuer oder alter Leser, kann sich am Wettkampf beteiligen. Nur die gegen festes Gehalt angestellten Beamten des „Courier“ sind ausgeschlossen. Unsere Lokalagenten dürfen sich also am Mitbewerb beteiligen. Jede Woche wird in der Zeitung bekannt gemacht, wie der Preisbewerb steht.

Der Wettkampf wird bis zum 31. Dezember 1909 dauern und werden die Gewinner ihre Preise sofort nach Neujahr frei zugeschickt bekommen.

Beteiligt Euch alle an dem Wettkampf und gewinnt ein wertvolles und nützliches Neujahrsgeschenk von Eurer Zeitung, dem „Saskatchewan Courier“.

Der „Courier“ kostet in Canada nur \$1, in den Ver. Staaten \$1.50, in Europa \$2.00 per Jahr. Der Kampf wird gewiß scharf werden. Darum beginnt sofort und schreibt um Zirkulare und andere Papiere an

Saskatchewan Courier Publ. Co.

Box 505

Regina, Sask.

Unsere Agenten.

Wir bitten unsere Leser, die ihre Abonnementsgelder noch nicht eingeschüttet haben und sich die Mühe des Schreibens durch die Post ersparen wollen, Gelder sowie Bestellungen auf den Courier bei unseren Agenten zu machen.

Wir geben hiermit eine genaue Liste derselben:

H. R. Wiche, Aberdeen
Gerhard J. Siemens, Aberdeen
J. A. Banger, Aylesbury
D. A. Day, Borden
Peter Hoffmann, Bruno
Conrad Marshall, Bruno
J. J. Branning, Burteton
Gust. Schmidt, Bethune
Ervin Schmidt, Bullock
W. Larson, Curzon
A. G. Lewington, Churhbridge
P. M. Watson, Churhbridge
A. A. Kleinjäger, Churhbridge

G. C. Riedert, Grehmann.

J. F. Straub, Dalmeny
Fred. Imhoff Dana
John Kuchne, Esterhazy
Emil Dorfer, Englehart
John Hermann, Earl Grey
John Stöber Jr. Elcho
Jacob Hoffmann, Francis
Jacob Gereb, Gravelbourg
Henry Peter, Hillcrest
Jacob J. Peters, Hague
M. H. Alachen, P. O. Herbert
Jac. Reinhardt, Katharinenhal
Peter A. Penner, Laird
W. Altmaister, Lang
G. C. Dief, Langham
Ferd. Griswold, Langenburg
Adam Becker, Langenburg
Adolf Becker, Landestown
Dan. Seft, Lemberg
Albert Roth, Mount Green
A. R. Righetti, Magna
Ernst Roth, Norton
A. A. Kleinjäger, Peckover

Heinrich Lindenbach, Melville.

E. F. Rohrke, Milestone
Jacob Baldner, Morris
A. H. Friesen, Renata, S. C.
Caspar Stoh, Osbow
G. A. Abrams, Osler
C. Behrens, Quinton
Johann Barth, Radisson
Henry Doering, Rosbora
Peter P. Wiens, Swift Current
(Schwanenzell).

Stefan Helfrich, Sedley.

Wilhelm Scherle, Southey
Joh. W. Wolf, Swift Current
(Springfield).

An Orten, wo wir noch keine Agenten haben, suchen wir solche. Wer sich dafür interessiert, schreibe an uns wegen Bedingungen.

Saskatchewan Courier Publ. Co.

Auszug

aus dem kanadischen Heimstätten-Gesetz

All die noch nicht bereit gegebenen oder referierten Sektionen mit geraden Nummern von Dominion-Ländern in Manitoba, Saskatchewan und Alberta mit Ausnahme von 8 und 28, können von irgend jemand, der das Haupt einer Familie ist, oder von jeder mindestens 18 Jahre alten männlichen Person, als Sektion von 160 Akern aufgenommen werden.

Heimstätte-Gesetzgau, zu melden persönlich von dem Appellanten bei einer Dominion Land-Agentur oder Sub-Agentur in dem District, in welchem das Land gelegen ist, gemacht werden.

Der oben genannte Ausdruck „Sub-Agent“ bedeutet: nicht weiter als 9 Meilen in einer geraden Linie, Road Allowances nicht mitgerechnet.

Der Sohn, des Bruders oder der Schwester des Heimstätter ist ebenfalls erlaubt.

Heimstätte-Gesetzgau, zu melden, daß er seine eigenen Eltern, wohin, aus dem Landsgut des Distrikts davon Mittelung machen.

Sieben Monate vor Einreichung des Gesuchs um den Besitztitel muß der Heimstätter dem Commissioner of Dominion Lands, Ottawa, schriftliche Mittelung von seiner Absicht machen.

W. W. Gory, Deputy of the Minister of the Interior, hat das Land für \$1.00 per Acre laufen. Das Patent enthält die Bestimmung, daß von jedem Verkauf eine Abgabe an die Regierung von 2½ Prozent zu entrichten ist.

Places Mining Claims sind gewöhnlich

100 Fuß im Gewert. Eintragungsgebühr \$5.00. Jedes Jahr zu erneuern.

Ein Applicant kann zwei Anträge

für Gold-Bergwerke erhalten, jede fünf Meilen für die Zeit von 20 Jahren zu erneuern.

Der Begrüter kann während einer Sol

son vom Tage der Begründung an einen Bergwerker für jede 5 Meilen in Tätigkeit haben. Die Miete beträgt 10 Dollars pro Jahr für jede Meile des Bergwerks. Die Abgabe an die Regierung beträgt 2½ Prozent und ist zu vollziehen, wenn die Ausbeute \$10,000 übersteigt.

W. W. Gory,

Deputy of the Minister of the Interior.

R. B. — Ungeduldiger Abdruck die-

ser Anzeige wird nicht beachtet.

Legislatur-Bericht.

Freitag den 3. Dez.

Einige Stunden lang debattierte das Haus über eine von dem konservativen Abgeordneten H. D. William (Woolam Hills) eingeschickte Resolution betr. des Bahn-Baus.

Hudsons Bay Bahn.

Der Vorlaut der Resolution war wie folgt:

„Das Haus drängt die Regierung Canadas sehr ernstlich, die Hudsons Bay sofort zu bauen, da es eine Sache der Notwendigkeit und größter Wichtigkeit ist. Deswegen bitten wir die Regierung, während der jetzigen Session, Vorbereitungen zu sofortigen Konstruktion der Bahn zu treffen.“

Der Patriotische Inge. d. Reg. meinte, dass die Abgeordneten und Minister der Provinz dies nicht nur in ernstliche Erwirkung ziehen sollten, um der Dominion-Regierung die über große Wichtigkeit der Bahn für West-Canada ans Herz zu legen. Im Jahre 1906 sei eine ähnliche Resolution angenommen worden, aber es scheint nun, wie heute tatsächlich noch nicht weiter vor wie drei Jahren. Zwei Wahlen — eine Dominion- und eine Provincial-Wahl — hätten seit der Zeit stattgefunden und die Provinz hättet beide Male aus dem Hudsons Bay Projekt politisch Nutzen gemacht, indem sie veraprochen hätten, dass, wenn sie im Amt blieben, die Bahn sofort begonnen werden würde. Räumlich Premierminister Scott hätte große Verhandlungen in dieser Richtung gemacht. Er sei am Amt geblieben, aber nun scheint nichts von der Bahn. Sir Wilfrid Laurier hätte während der Dominion-Bahnskampe gestagt, die Bahn wäre eine Notwendigkeit. Aber man wolle nicht Worte, sondern Taten.

Die Resolution wurde vom Abgeordneten Johnson (Saskatoon) unterstellt.

J. A. Shepherd, lib. (Moose Jaw County), sagte ungefähr das Folgende: Es sei keine Frage mehr, ob das Hudsons Bay Projekt ein gutes oder schlechtes sei. Jedes Mitglied der ganzen Legislatur sei für den Bau. Aber der Vorredner wäre nicht den Zuständen gerecht geworden, als er behauptet hätte, die Bahn wäre noch nicht weiter wie vor drei Jahren. Das Unternehmen sei ein großes und in seinen Folgen weitreichendes. Darum sei es nicht zu verwundern, wenn die Regierung, die den Bau verprochen, ruhig und mit Überlegung vorgehe. Er aber und seine Kollegen hätten volles Vertrauen in die Regierung Canadas. Man solle doch nicht vergessen, dass diese schon etwas getan habe, indem sie zwei große Verträge für die Vermessungsarbeiten bewilligt und ausgegeben habe. Er glaubte, dass die Regierung mit den Vorbereitungs-Arbeiten so schnell vorgehe, als es die Umstände erlaubten. Er fehlt aber nicht ein, welche Zweck die Resolution zur ge-gegnarrigten Zeit habe.

J. G. Tate, kanf. (Regina County), hatte alle seien der Überzeugung, die Bahn sei eine absolut Notwendigkeit für den Westen und er könne nicht einsehen, wie jemand anders gegen die Resolution einwenden könne. Man solle in dieser Frage Partei-politisch keinen und sich die Hände reichen. Damit würde man nicht nur Ottawa ausführen, sondern würde der Regierung auch die Hände füren, wenn der Osten einsiehe, dass der Bogen eintimmt für den sofortigen Bau der Bahn sei. Wenn die Dominion-Regierung den Bau nicht bald ernstlich vornehme, dann solle die Provinz das Projekt ohne Hilfe von außen durchführen.

Dr. Elliott, kanf. (Saskatoon), behauptete, zur Zeit des Wahls hätte man ausgerednet, dass der Bahntransport via Hudsons Bay Europa von 15 bis 20 Cents pro Kilometer kostet. Dieses Projekt einholen würde nicht 100 Millionen Dollars, sondern 15 bis 20 Millionen Dollars Erfahrung in einem Jahr. Er sei noch der Meinung, dass die Provinz die Bahn bauen könne und sollte, denn der Kredit sei hinreichend, solange die Regierung die Macht habe, den Farmer direkt Steuern aufzulegen.

Dr. McNeil, lib. (Saskatoon), griff die Oppositionsrede an, dass sie jetzt die Dominion-Regierung so richtig kritisieren, weil sie nicht schneller mit dem Bau der Bahn vorginge. Früher habe auch eine Regierung — und zwar eine konservative — den Bau der Bahn verprochen, aber das Versprechen nicht gehalten. Damals würden die Herren Konservativen wohl sehr ruhig gewesen, während sie jetzt den Mund recht weit aufschlagen. Auch die Liberalen der Provinz wünschten den Bau der Bahn so schnell als möglich. Aber auch nicht schneller. Die Ausführung eines so großen Unternehmens benötigte Zeit. Die Liberalen vertrauten dem Wort des Premierministers dieses Landes, und das ganze Land vertraute ihm, wie es am 26. Oktober 1908 bewiesen hätte. Die Opposition wolle mit der Resolution nichts mehr und nichts weniger, als etwas politisches Kapital machen. Es wolle seine Freunde auf den Oppositionsbänken bitten, ihre Seele in Geduld zu lassen und sie könnten desseins sicher sein, dass ihr Herzenswunsch früher in Erfüllung gehen würde.

Ein kleiner Rippensatz gut.

Geo. Langley, der stets redelustige und oft recht unabhängige denksende liberal Abgeordnete von Redberry, sagte, es sei ausser auf der Dominion-

landwirtschaftlichen Entwicklung der Provinz in den letzten Jahren aber sei das Gebiet nach und nach durch Besitzer bestellt worden, namentlich seitdem das Pre-emption-Gesetz in Kraft getreten sei. Von manchen Orten aus dem Gebiet, das immer mehr besiedelt wurde, habe man das Ergebnis getestet, die Bestimmungen des Herden-Gesetzes auf das Gebiet ausgedehnt. Um den Landwirt Zeit zu geben, ihre Geschäfte in Ordnung zu bringen, hätte man bis jetzt gewartet. Jetzt aber sei die Zeit da, wo die Besitzer das Ubergewicht hätten und man ihre Wünsche verwirklichen müsse. Swift Current hätte eine starke Fortschritte gemacht, doch er einer der Haupt-Gerste-Berndien-Plätze der Provinz geworden sei. Das möge eine starke Bevölkerung sein. Aber es sei dies Jahr mehr Weizen von Swift Current verschifft worden, als von irgend einem andern Ort in der Provinz.

(Wieder ein Zeichen, was deutscher Bauernstein zu Bahn bringen kann, denn der Swift Current Distrikt ist zum großen Teil mit Deutschen besiedelt. Die Red.)

In dem Dorf Gull Lake, östlich von Swift Current, seien längst zwei Elevatoren gebaut worden. Die Stadt wäre so begierig, das Gesetz auf jenes Gebiet angewendet zu sehen, dass sie legen Sommer eine da-bringende Verhandlung abhalten.

Premier Scott meinte, die Tendenz sei allenfalls dieselbe, nämlich die Arbeit zu verlängern. Was Männer und Frauen unterstreiche, so wäre es genauso angebracht, dass die Achtstundentag festzusetzen. Ein Abhängender Antrag wurde einstimmig angenommen.

Das Haus trat dann in Komitee-Beratungen betreffs Erdgänges-Vorablagen ein und fügte die letzten Achtstunden damit aus.

Dienstag den 7. Dez.

Auf eine Anfrage des Abgeordneten Langley, ob es die Absicht der G. R. Geisselhardt sei, mit dem Bau der Bahn Prince Albert-Battleford fortzuführen, antwortete Premier W. Scott, dass die Besitzer der Bahn nicht lange nebeneinander das Gebiet befürchtet sei. Das vorschlagnen Amendement gebe den Ansiedlern das Recht, selbst durch Abstimmung zu entscheiden, ob sie das Herdengebot wollen oder nicht. Auch sei es nötig, die Zeit der Wirtschaften des Herden-Gesetzes zu verlängern. Bisher gelte es nur vom 15. Mai bis zum 31. Oct. Man solle diese Zeit bis zum 15. November ausdehnen. Dafür könnten die Ansiedler ihr Getreide erheblich später dorthin verfrachten. Auch wollten manche mit den Säen von Winterweizen einen Anfang machen. Es sei nicht zu viel verlangt, solche vor herumlaufen dem Vieh zu schützen.

Der Abgeordnete von Maple Creek, Herr Bole (kanf.), meinte, man solle das Herdengebot nicht auf das ganze Gebiet ausdehnen, denn mindestens zwei Drittel des Landes würde für alle Zeit für Getreidebau ungeeignet sein. Auch sprachen sich einige Abgeordnete dahin aus, dass die Zeiterhöhung bis zum 15. Nov. nicht durch die bestehenden Verhältnisse bedroht sei. Die Befragung wurde dann in Achtstunden wie folgt:

1. Vandal-Distrikte.

a) An jedem Distrikt, der 6400 oder weniger steuerbares Land umfasst (gemäß der letzten revidierten Steuererhebungssätze des Distrikts) \$1.20 für jeden Tag, an dem der Schulunterricht wird; an jedem Distrikt, der weniger als 6400 Ader umfasst, einen Cent mehr pro Tag für jedes Stück von 150 Ader oder Bruchteil desselben, den der Distrikt weniger als 6400 Ader enthält, und an jedem Distrikt, der mehr als 6400 Ader enthalt, 1 Cent weniger per Tag für jedes Stück Land von 160 Ader oder Bruchteil desselben, den der Distrikt mehr enthält.

b) An jedem Schuldistrikt, in dessen Schule mehr als 160 Tage im Jahr unterrichtet wird, 40 Cents pro Tag für jeden weiteren Unterrichtstag bis zu 50 Tagen.

c) An jedem Distrikt, der einen Lehrer mit dem 1. Klasse Certifikat gemäß der Projektions des Departements angestellt hat, 10 Cents pro Tag für jeden Schultag, an dem der Lehrer tatsächlich in der Schule unterrichtet.

d) An jedem Distrikt, der einen gewissen Prozentsatz des Schulbesuchs aufzuweisen kann, wie in dem folgenden Plan angegeben ist, die Summe, die dem Projektat gegenüber angegeben ist, für jeden tausendfachen Schultag.

Projektat von 40—50 inklusive 5 Cents.

Projektat von 51—60 inklusive 10 Cents.

Projektat von 61—70 inklusive 15 Cents.

Projektat von 71—80 inklusive 20 Cents.

Projektat von 81—100 inklusive 25 Cents.

2. Dorf- und Städte-Distrikte.

a) An jedem Distrikt, der einen Lehrer mit einem 1. Klasse Certifikat gemäß der Regelungen des Departements angestellt hat, 10 Cents pro Tag, an dem der Lehrer tatsächlich in der Schule unterrichtet.

b) An jedem Distrikt, der einen Lehrer mit einem 1. Klasse Certifikat gemäß der Regelungen des Departements angestellt hat, 10 Cents pro Tag, an dem der Lehrer tatsächlich in der Schule unterrichtet.

c) An jedem Distrikt, der einen gewissen Prozentsatz des Schulbesuchs aufzuweisen kann, wie in folgendem Plan angegeben ist, die Summe, die dem Projektat gegenüber steht, für jeden Schultag:

Projektat von 50—60 inklusive 5 Cents.

Projektat von 61—70 inklusive 10 Cents.

Projektat von 71—80 inklusive 15 Cents.

Projektat von 81—90 inklusive 20 Cents.

Projektat von 91—100 inklusive 25 Cents.

Nach der neuen Skala sollen die dritte Leistung und sind damit angekommen worden.

J. F. Bole (Regina City) beantragte die zweite Leistung der Bahn zur Incorporation der Saskatchewan Midland Railway Co. Auf eine Anfrage Haultain's antwortete Bole, dass die Petition von W. M. Martin, M. P., und anderen Herren vorgelegt worden sei und dass es die Absicht der Interessenten sei, die Bahn mit der E. N. R. zu amalgamieren.

Premier Scott legte dann die Landvermessungs-Bill zur zweiten Lesung vor und erklärte die einzelnen Bestimmungen. Der Zweck der Befragung ist, Landvermessung zu ermöglichen, sich hier in der Provinz niedergzulassen.

Darauf trat das Haus in Komitee-Beratungen über die Vorlagen zur Änderung der Städte-Berordnungen ein. Auch die Berordnung wurde angenommen.

Darauf wurde die ammendierte Resolution angenommen.

Samstag den 4. Dez.

Die Herden-Berordnung.

Der Landwirtschaftsminister W. A. Wothersell beantragte die zweite Lesung der Vorlage zur Änderung des Herden-Gesetzes und führte dabei das folgende aus. Auf gewisse Gebiete der Provinz hätten die Bestimmungen des alten Gesetzes keine Anwendung. Dieses Gesetz läge zwischen der Grenze Albertas bis ungefähr nach Swift Current, und der Vereinigten Staaten Grenze und dem 35. Township. Dieses Gebiet sei im Jahre 1887 ausgenommen worden, weil man damals der Überzeugung gewesen sei, das Land sei zu trocken für Getreidebau. Als Folge der Befragung sagten, später sogar 12 1/2, British Columbia hätte einen ähnlichen Tag angenommen, nach und nach durch Besitzer bestellt worden, namentlich seitdem das Pre-emption-Gesetz in Kraft getreten sei. Von manchen Orten aus dem Gebiet, das immer mehr besiedelt wurde, habe man das Ergebnis getestet, die Bestimmungen des Herden-Gesetzes auf das Gebiet ausgedehnt. Um den Landwirt Zeit zu geben, ihre Geschäfte in Ordnung zu bringen, hätte man bis jetzt gewartet. Jetzt aber sei die Zeit da, wo die Besitzer das Ubergewicht hätten und man ihre Wünsche verwirklichen müsse. Swift Current hätte eine starke Fortschritte gemacht, doch er einer der Haupt-Gerste-Berndien-Plätze der Provinz geworden sei. Das möge eine starke Bevölkerung sein. Aber es sei dies Jahr mehr Weizen von Swift Current verschifft worden, als von irgend einem andern Ort in der Provinz.

Vorgelesen, später sogar 12 1/2, British Columbia hätte einen ähnlichen Tag angenommen, nach und nach durch Besitzer bestellt worden, namentlich seitdem das Pre-emption-Gesetz in Kraft getreten sei. Von manchen Orten aus dem Gebiet, das immer mehr besiedelt wurde, habe man das Ergebnis getestet, die Bestimmungen des Herden-Gesetzes auf das Gebiet ausgedehnt. Um den Landwirt Zeit zu geben, ihre Geschäfte in Ordnung zu bringen, hätte man bis jetzt gewartet. Jetzt aber sei die Zeit da, wo die Besitzer das Ubergewicht hätten und man ihre Wünsche verwirklichen müsse. Swift Current hätte eine starke Fortschritte gemacht, doch er einer der Haupt-Gerste-Berndien-Plätze der Provinz geworden sei. Das möge eine starke Bevölkerung sein. Aber es sei dies Jahr mehr Weizen von Swift Current verschifft worden, als von irgend einem andern Ort in der Provinz.

Langen meinte, man solle 8 Stunden für die Beratungen im ersten Jahr und 10 Stunden im zweiten Jahr. Langen meinte, man solle 8 Stunden für die Beratungen im ersten Jahr und 10 Stunden im zweiten Jahr. Langen meinte, man solle 8 Stunden für die Beratungen im ersten Jahr und 10 Stunden im zweiten Jahr.

Haultain sagte, man solle 10 Cents pro Tag gesetzt werden.

2. An Stadt-Distrikte:

a) Die Summe von 75 Cents für jeden Schultag, wenn der Distrikt zwischen 9000 und 10.000 Ader groß ist.

b) Eine weitere Summe von 30 Cents für jeden Schultag im ersten Jahr und 15 Cents für jeden Tag, an dem ein Lehrer mit einem Zertifikat 1. Klasse unterrichtet.

c) Eine Summe von 10 Cents pro Tag im zweiten Jahr.

Darauf wurden die einzelnen Bestimmungen der Vorlage im Komitee beraten.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Darauf wurden die einzelnen Bestimmungen der Vorlage im Komitee beraten.

dass die Legislatur eine Herabsetzung nicht befürwortet. Dieser Antrag wurde mit 26 gegen 14 Stimmen verworfen. Alle Konservativen stimmten dafür, alle Liberalen dagegen.

Darauf wurden die einzelnen Bestimmungen der Vorlage im Komitee beraten.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

Die Abhandlung wurde mit Komitee-Beratungen über die Herdengesetze und die Fabrik-Gesetze fortgesetzt.

The Prudential In Canada

Die Prudential Insurance Company of America, nachdem sie die noetigen Sicherheiten hinterlegt und allen anderen Anforderungen der Versicherungs-Abteilung von Canada genuegt hat, hat sie die Erlaubnis erhalten, in Canada Geschäfte zu tun und offeriert eine erstklassige, voellige garantierte

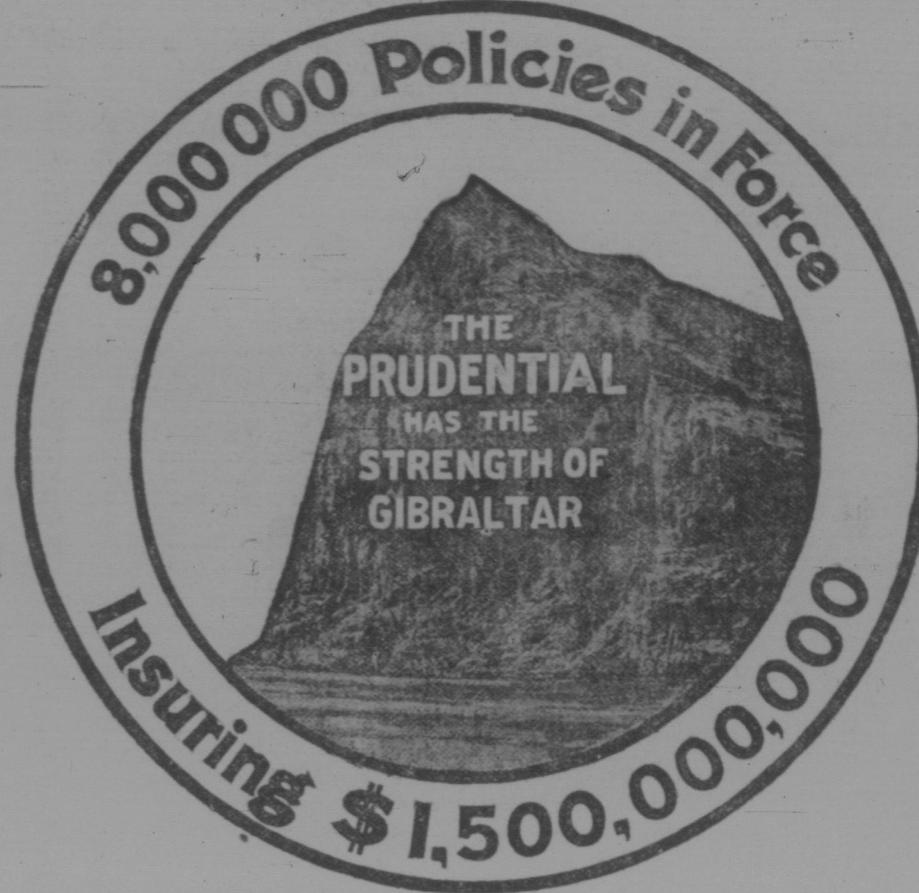
Lebensversicherung zu niedrigen Preisen

Die Prudential war der Pionier in industriellem oder wœchentlicher Zahlung, Lebensversicherung in Amerika.

Die Prudential war die erste Gesellschaft in Amerika, welche das System sofortiger Zahlung von Ansprüchen nach Erhalt sicherer Beweise des Todes einführte.

Gesamtzahlung an Polzen-Inhaber seit Organisation
Bzüglich der Summe mit Zinsen zu deren Kredit,

Über 315 Millionen Dollars



Gewöhnliche und
Industrielle Polzen.
Alter 1 bis 70 Jahre.
Beide Geschlechter.
Betrag \$15
bis \$100,000.

The Prudential Insurance Co. of America

Inkorporiert als eine Aktien-Gesellschaft vom Staate New Jersey.

John F. Dryden, Präsident.

Haupt-Office, Newark, N. J.

Agenten verlangt zum Schreiben Gewöhnlicher und Industrieller Lebensversicherungen.

Gutes Einkommen — Besförderung — Beste Gelegenheiten — Jetzt!

Zweig-Office in Regina { E. A. Sayers, Agenturen-Organisator, Dark Block.
J. C. Symington, Asst.-Supt., Dark Block.

Agenten: W. D. Southern, F. Kohlruhs.

Prudential Agenten besuchen nun diese Nachbarschaft. Sie werden Ihnen eine sehr lebendige Geschichte erzählen, wie Lebensversicherung das Haus gerettet, die Witwe beschützt und die Kinder erzogen hat. Lassen Sie sich erzählen.

Käse.

Von Ad. Wittmack.

Herr und Frau Förster lagen im Bett und lasen wie jeden Abend die Zeitung. Sie las das Heuilleton, die Familienanzeigen und die Annoncen, und er las die Politik. Nicht, daß er ein großer Politiker gewesen wäre, aber er schafft am besten dabei ein. Als er den Reichstagbericht gelesen hatte und einige "lechte Telegramme" zu irgend einer brennenden Tagesfrage, aus der er bisher durchaus noch nicht flug geworden war, drehte er sein Licht aus und sagte: "Gute Nacht, Marie." Er nahm seinen Revolver aus dem Nachttisch und suchte die ganze Wohnung ab. Als er zurückkam, war er erneut, seine Frau schon wieder schlafend zu finden. Er legte sich nieder und beschloß, bis ihm der Althen ausging. Er war nicht tödlich, er hatte nur das Bewußtsein, daß ihm der Althen ausgingen war, ein Umstand, der nicht gerade sein körperliches Wohlbefinden erhöhte. Aber er befand sich wieder auf einem Schiffe und war in Begriff, siektar zu werden, wie immer, wenn er sich auf einem Schiffe befand. Darüber erwachte er. Das Handbuch hing noch in der Ede.

Er drehte das Licht an. Es war wie jetzt das Handbuch und nicht der Geist seiner Mutter, der ihm gerufen hatte, an ein windbeiges Lehrenfeld zu dachten. Das hieß er übrigens gleich gewußt.

Er drehte das Licht wieder aus und war bald wieder auf dem Schiff. Das Schiff gehörte der "Hagap", und die Arien fielen. Herr Förster hatte auch Arien und fiel mit ihnen. Immer wieder — immer tiefer, bis er mit einem vernehmlichen Gepolter aufflog und aus dem Bett gefallen war. Er blieb auf dem Bettwälzer liegen und bekam auf seine Umgebung.

Frau Förster sah einen Teufel und schlug die Augen auf.

"Was ist los?" fragte sie.

"Ich glaube, es waren Einbrecher da," sagte Herr Förster.

"Und deshalb möchtest Du Dich?"

"Nein, mir war so heiß."

Dann bemerkte Frau Förster, daß sie begriffen war, ob die Einbrecher vielleicht aus dem Fenster fliegen sollten, und ob ihre — Frau Förster — Befürchtung nicht auch eine Rücksicht war, wie er immer das weiße Handbuch in der Ede lag, trotzdem er noch an die Decke blickte. Das Handbuch hinderte ihn entschieden am Einschlafen. Er drehte das Licht an. Das hätte er sich gleich gelasg, natürlich war es doch das Handbuch.

An Geister glaubt, Herr Förster, sieht. Aber wenn man etwas Ungewöhnliches bemerkt, soll man das Licht anziehen, denn es können auch Einbrecher sein. Herr Förster dachte an die vielen Grauelhatten, die von Einbrechern verübt werden, und doch es geht gerade die Zeit wäre, wo vielleicht jemand ermordet würde. Erstehen ist das Beste, Schießen macht zu viel Lärm. Wenn das Opfer gar schläft, schleicht man sich leise heran und stößt ihm das Messer in die Brust. Ein großes, breites, blankes Messer.

Am nächsten Morgen schwamm alles in einem schwärzigen Meer von rotem Blut — von rotem Blut.

Leise öffnete sich die Thür. Ein Mann trat ein, mit lautlosen, sprunghaften Schritten. Er hatte eine blankes Messer in der Hand, und seine

windbeiges Lehrenfeld, wie ihn seine Mutter einst gelehrt.

Es vergingen zehn Minuten, die ihm wie ebenso viele Stunden vorkamen. Das windbeige Lehrenfeld half also schließlich nicht.

Vielleicht würde die vorige See bewirken, was der Reichstagbericht und das mindbewegte Lehrenfeld nicht vermocht hatten. Herr Förster dachte an die vorige See — auf und nieder — auf und nieder. Er schwamm in der wogenden See — auf und nieder — und ertrank. Als er bereits unter Wasser war, zog sein bissiges Leben todesartig an ihm vorüber, bis ihm der Althen ausging.

Er war nicht tödlich, er hatte nur das Bewußtsein, daß ihm der Althen ausgingen war, ein Umstand, der nicht gerade sein körperliches Wohlbefinden erhöhte. Aber er befand sich wieder auf einem Schiffe und war in Begriff, siektar zu werden, wie immer, wenn er sich auf einem Schiffe befand. Darüber erwachte er. Das Handbuch hing noch in der Ede.

Er drehte das Licht an. Es war wie jetzt das Handbuch und nicht der Geist seiner Mutter, der ihm gerufen hatte, an ein windbeiges Lehrenfeld zu dachten. Das hieß er übrigens gleich gewußt.

Er drehte das Licht wieder aus und war bald wieder auf dem Schiff. Das Schiff gehörte der "Hagap", und die Arien fielen. Herr Förster hatte auch Arien und fiel mit ihnen. Immer wieder — immer tiefer, bis er mit einem vernehmlichen Gepolter aufflog und aus dem Bett gefallen war. Er blieb auf dem Bettwälzer liegen und bekam auf seine Umgebung.

Frau Förster sah einen Teufel und schlug die Augen auf.

"Was ist los?" fragte sie.

"Ich glaube, es waren Einbrecher da," sagte Herr Förster.

"Und deshalb möchtest Du Dich?"

"Nein, mir war so heiß."

Dann bemerkte Frau Förster, daß sie begriffen war, ob die Einbrecher vielleicht aus dem Fenster fliegen sollten, und ob ihre — Frau Förster — Befürchtung nicht auch eine Rücksicht war, wie er immer das weiße Handbuch in der Ede lag, trotzdem er noch an die Decke blickte. Das Handbuch hinderte ihn entschieden am Einschlafen. Er drehte das Licht an. Das hätte er sich gleich gelasg, natürlich war es doch das Handbuch.

An Geister glaubt, Herr Förster, sieht. Aber wenn man etwas Ungewöhnliches bemerkt, soll man das Licht anziehen, denn es können auch Einbrecher sein. Herr Förster dachte an die vielen Grauelhatten, die von Einbrechern verübt werden, und doch es geht gerade die Zeit wäre, wo vielleicht jemand ermordet würde. Erstehen ist das Beste, Schießen macht zu viel Lärm. Wenn das Opfer gar schläft, schleicht man sich leise heran und stößt ihm das Messer in die Brust. Ein großes, breites, blankes Messer.

Am nächsten Morgen schwamm alles in einem schwärzigen Meer von rotem Blut — von rotem Blut.

Leise öffnete sich die Thür. Ein Mann trat ein, mit lautlosen, sprunghaften Schritten. Er hatte eine blankes Messer in der Hand, und seine

windbeiges Lehrenfeld, wie ihn seine Mutter einst gelehrt.

Es vergingen zehn Minuten, die ihm wie ebenso viele Stunden vorkamen. Das windbeige Lehrenfeld half also schließlich nicht.

Vielleicht donnerte ein Revolverschuss durch die Stille der Nacht. Frau Förster stieß einen gellenden Schreis aus und fiel in Ohnmacht.

Herr Förster hatte auf das Handbuch geschaut und rief sich lächelnd und rief sich lächelnd mit den Händen. Dabei sonderde sich zielgerichtet ein Flüssigkeit ab, die das Wasser in den Nähe leicht rot färbte.

Dies plätscherte er nun mit der Hand zwischen die Steine, und nach kurzer Zeit erscheinen schon einige Fischlein, die madrig "nach Lust schnappeten". Unterdeßen rieb mein Zappmann wieder weiter seine Wurst zwischen den Händen. Da sie allmählich weniger Flüssigkeit ausschied, nahm er die Hände voll von diesem Wasser und frötzte damit die Steine, die Stein, die nach kurzer Zeit erscheinen schon einige Fischlein, die madrig "nach Lust schnappeten".

Als am nächsten Morgen der Haushalt kam, um sich über den nächsten Lärm zu beschweren, sagte Frau Förster, bei ihnen wäre eingebrochen worden, aber ihr Mann habe die Diebe noch zur rechten Zeit verschlafen. Das wäre dann natürlich etwas anderes, sagte der Hauswirt. Da müsse man die Polizei benachrichtigen.

Die Nachforschungen der Polizei brachten nichts.

Es war auch gar nicht eingebrochen worden.

Herr Förster hatte am Abend vorher zu viel Käse gegessen.

Eigenthümlicher Fischfang.

Ausgezeichnete Methoden der Fischer über die Bewohner der Südsee-Inseln aus. Sie kennen nicht nur die Hochseefischer mittels Kanus, ob der befindet der "fliegende Fisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angelhaken, durch Spinnen mit der Lanze, Fischreusen usw. aus. Auf Jap und anderen Inseln werden die Beißungsmethoden angewendet, wie der sogenannte "Knotenfisch", der immer drauhen auf See bleibt, gefangen wird, sondern sie über auch die Fischerei auf ihren reichen Jagdgründen mittels Regen, der aus Perlmutter oder Schildpatt verfestigten Angel

Korrespondenzen.

Quinton, Saar., 10. Dez. 1909.—
Unser Freund Herr Nikolaus Thönis, der seine Farm Einerzeit gegen Stadt-
eigentum in Winnipeg verkaufte, hatte, konnte sich im Winnipeg nicht
so gut vergönnen wie bei uns und
kehrte wieder nach hier zurück.

Herr Thönis hat nun den Eltern
Stall des Herrn Panneste in Quinton
gekauft und glauben wir, daß er sie
mit dem neuen Unternehmen recht
gute Geschäfte machen wird.

Herr Nikolaus Thönis, dem jeder
dreist seine Pferde anvertrauen darf,
wird eine entsprechende Anzahl Aug-
usts rep. Schlitten zur Verfügung
halten und hält sich keines für Fahr-
ten empfohlen. Jerner werden auch
Güter durch den Herrn von und zur
Bahn etc. getragen und werden billige
Preise für alte Fahrten in Rechnung
gebracht.

Der Riverfront ist recht gut gebaut,
wird stets sander gehalten und den
Pferden nur gutes Essen und Wasser
verabreicht.

Wir können das Unternehmen des
Herrn Thönis mit bestens empfehlen.

Am Sonntag den 19. Dezember
findet eine General-Versammlung der
Mitglieder des fahrt. Volksvereins
Rathmatts 2 Uhr statt.

Zum Anfang dieses Monats (das Da-
tum noch nicht bekannt gegeben)
wird der Verein wieder ein Fest ver-
anstalten.

Es wird ein größeres Luitpiel zur
Aufzehrung gelangen und die
Mitwirkenden schon seit am Proben.
Das Stadl. betitelt "Weizenbaus
Hochzeit" wird sicher großen Anflug
finden. Es werden drei Damen und
sechs Herren mit. Außerdem werden
Gesang und sonstige Vorführungen
geboten und zum Schluß wird ein Tanz-
chen angekündigt werden.

Wie beim letzten Jahr, so wird auch
bei diesem Anfang der Verein "Frei-
heit" verschonen und wird für gute
Qualität und reichliche Quantität be-
stens gefordert werden. Roder Einwohner
der Kolonie und der Umgegend
ist freudig eingeladen.

Zur Bedienung der Unfrohen wird
ein möglichster Entzug erhoben werden.

Kommst also, Alle und bedeckst
mit uns das alte Jahr in Freuden.
Das Lofal der Herren Voos und
Ditrich ist mit Auftheilung erwartet
und nicht das ganze Lofal für den
Festabend dem Vereine zur Verfü-
gung.

G. Wehrens.

Obiges Fest findet statt am Sonn-
tag den 26. Dezember Abends 7 Uhr.
(Also am zweiten Weihnachtstage.)
Es wird ein frühzeitiges Erscheinen
recht höflich gebeten.

Das Fest-Komitee.

Quinton, Saar., 11. Dez. 1909.—
Am Anfang des Herrn Zölei Schindel-
sma mache ich nochmals an dieser
Stelle darauf aufmerksam, daß der
diese zwei entlaufenden jungen
Pferde noch immer nicht zurück hat.
Jeder, der etwas über den Verbleib
dieser Pferde weiß, wird höchstlich
gebeten, dem Herrn Zölei Schindel-
sma, P. O. Quinton, Saar., davon zu be-
richten.

Die Pferde sind folgende: Ein
brauner Walach, 8 Jahre alt, Brand
an der hinteren linken Hütte, Stut-
föhnen, 1 Jahr alt, Stern im Gesicht,
hinterer Unterfuß weiß, Dongstroh-
len, 6 Monate alt, Stern im Gesicht,
hinterer Unterfuß weiß, Dongstroh-
len, 6 Monate alt, weißes Gesicht und 3 w.
Füße, Karbe. 1 braun, 1 Stuttföhnen,
6 Monate alt, weiß, braun, welches
Gesicht und 3 w. Füße, 1 braunes
Stuttföhnen, 1 Jahr alt. Alle
haben Hälften an.

Die Pferde werden höchstlich
scheinlich in der Gegend von Cupar
sein.

Vor Ankauf der Pferde wird ge-
warnt! Die Behörde ist benachrichtigt.
Herr Zölei Schindel ist ein junger
streichernder Farmer und bitte ich alle
Leser des Courier, welche die
Pferde irgendwo gelesen haben, sofort
Anzeige davon zu machen.

Dem Wiederbringer wird Herr
Schindel 20 Dollars Belohnung
gegeben.

G. Wehrens.

Central Butte, Saar., 27. Nov.—
(Veröffentlicht) —Werte Redaktion! Da
ich seit Anfang an ein Leier ihres
wertigen Blattes bin, im Rahmen aber
noch garnicht geleitet habe, so will ich
ihre Geduld nicht länger auf die
Probe stellen und meinen Berücksich-
tigungen auch Ihnen gegenüber nach-
kommen.

Einlegiert finden Sie bitte \$3.00
als Zahlung für die Jahre 1908,
1909 und 1910. Ich danke Ihnen
auch vielmals, daß Sie so lange Ge-
duld mit mir gehabt haben und wün-
sche Ihnen noch viele tausend neue
Leser. Sonders der Preiswettbewer-
b möchte Ihnen viele neue Abon-
menten zuführen. Wünsche Ihnen
auch viel Glück zum dritten Jahrgang.

Bei den Hoffnung, daß, wenn ich
in naher Zukunft mal schreibeflüchtig
werden sollte, eine kleine Korrespondenz
von mir Aufnahme in Ihrem
wertigen Blatt finden möchte, zeichnet
mir deutscher Gruß.

F. Wilm.

(Bitte, lassen Sie mir von sich hö-
ren, und besten Dank! Ned.)

Montreal, Saar., 1. Dez.—
Werte Courier! Wie schon berichtet,
hat die reiche Grüne die grünen Berge
bei den Landshufern recht begehr
gemacht und es vergehen wenig Tage,
an welchen nicht Landshufer bei mir
vorschrechen. Auch einige Deutsche wa-

ren wegen Land hier, so brachte Herr
Johann Moer die Herren Brüder
Hofst und Max Wolf, welche sich je-
doch, wie verlautet, in der Nähe des
Long Creek aufzufinden wollen. Auch
unter deutscher Schniedl Willi Erich
aus Marienthal und Herr May aus
Ottawa waren im Besuch und wollen
sich dieselben umgehn, drei Meilen
westlich von meinem Platz Heimstät-
ten aufzunehmen. Im Falle noch mehr
Land in der Nähe frei ist, so will Herr
Wolf noch einige Verhandlungen an-
treiben. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren
Zug zu erwarten. Die Herren Du-
gort haben jüngst in der Nähe der
U.S. Staaten Grenzland aufgenom-
men. Eine größere Anzahl Deutsch-
Deutsche reisen von der Befreiung woh-
nen sich zum Frühjahr hier an und
wird auch anderweitig einen weiteren<br

Beschreibung . der . Preise . für . den Großen Wettkampf.

Auf zum Wettkampf, Leiter und Freunde des Saskatchewan Courier! Hebt uns zur Gewinnung neuer Leser. Das sollt es nicht umsonst tun. Wir geben 12 wundervoll prachtvolle und nützliche Preise weg für solche, die aus diesem Wettkampf als Sieger hervorgehen.

Der Saskatchewan Courier ist es allein schon wert, daß man sich um ihn bemüht. Er ist noch jung, aber hat in den paar Jahren seiner Existenz schon viel für das Deutschland des Westens getan. Wir sind stets mannhaft für eure Interessen, deutsche Landsleute, eingetreten. Besonders haben wir es fertig gebracht — in höherem Maßstab als alle anderen deutschen Zeitungen dieses Landes — Euch die Ordinanzien und Gesetze der Provincial Regierung in deutscher Sprache zu verhelfen. Und wir werden Euch noch weitere verhelfen.

Dabei ist der Courier eine große und billige Zeitung. Er ist die größte deutsche Zeitung Saskatchewan's. Und unsere Leserzahl ist bereits auf 5000 gestiegen. Allmählich geht er nach allen Enden und gewinnt sich immer neue Freunde. Und untere alten Freunden und Freunde lassen den Courier immer lieber gewinnen. Es heißt bei ihnen: „Ze länger, je lieber.“ Da sollte es wahrlich leicht sein, neue Leser zu bekommen.

Besonders sollten sich unsere Freunde diesen Segen für uns und damit auch für sich selbst bemühen. Wir geben ganz großartige Prämien weg. Und jeder hat, wenn er es richtig und eifrig anstellt, die Gelegenheit, einen Preis im Wettkampf sich zu erringen. Das sollte jeden aufmuntern, sein allerbestes zu tun. Alle Preise sind gut und nützlich, vom ersten bis zum letzten. Durch besonders gute Verbindungen ist es unmöglich gemacht, die Prämien zu den angegebenen Preisen zu bekommen. Sont sind sie im Retailhandel eigentlich noch teurer. Jeder der 12 Sieger bekommt sofort nach Reuiajahr den Preis für seinen Fleiß frei zugestellt. Und jeder der 12 Gewinner wird stolz sein, einen so guten Preis gewonnen zu haben.

Da sollte sich jeder bemühen und sollte sich eifrig in den Kampf stürzen. Zede Wette bringen vor der 12 am höchsten stehenden Wettkämpfer. Jeder kann dann daraus erschließen, wieviel er tun muß, um zwischen die ersten aufzurücken. Was er tun muß, um einen der folgenden prächtigen und nützlichen Reuiajahrsgeschenke als Siegerpreis zu erringen.

Der erste Preis ist ein prachtvoller Herren-Pelzrock (fur-lined). Das Tuch ist weich, schwanzes Beaver Cloth, das Pelzfutter ist aus feinem Musterat und der Kragen ist heißes perückiges Lamm. Der Rock ist unter Brüdern von 60 bis 75 Dollars wert — so muß jeder sagen, der ihn sieht.



Wenn derjenige, der den ersten Preis gewinnt, lieber einen Damenschal möchte, so haben wir noch fast

etwas Besseres zu bieten: einen Damenschal, der wirklich erstaunlich ist. Auch aus bestem Englischen Chiffon, handgemacht. Rüschen aus bestem natürlichem Musterat. Dreiviertel Länge gefertigt. Unten mit bestem Stimmers Satin gefertigt. Kragen ist aus feinstem natürlichen Luchstell. Jeder, der den Pelz sieht, wird sagen: einfach großartig.



Die Pelze sind, wie hier im Bilde angegeben und können in der Regina Trading Co., South Railway Str., Regina, besichtigt werden.

Der zweite Preis ist ein großartiger Edison Phonograph, perfekt in jeder Hinsicht. Das Kabinett ist aus antik Edie mit gleichem Deckel. Der Mechanismus ist schwarz und Gold poliert. Das Horn ist in Blumenform und röhrlig poliert. Es ist 19 Zoll lang und vorne 11 Zoll weit. Der Mechanismus ist gut, mit starker Feder versehen und kann während des Spiels aufgezogen werden.

Mit dem Phonographen geben 12 deutsche Records. Wer englische Records vorzieht, kann solche bekommen.

Der Phonograph steht einen neuen Typ dar und heißt: „The Fireside“.

Er kann eingesehen werden im Juwelier von B. G. F. Scottes, 2129 11th Ave., im Masonic Block.

Der dritte Preis ist ein prachtvolles Marline automatisches Repetier Jagdgewehr. — Wohlgemerkt, keine billige Waffe (Rifle), sondern eine Schrotflinte neuester Konstruktion. Man kann jedes Schuß nacheinander abfeiern, ohne neu zu laden. Marline's Repetier Jagdgewehre sind anerkannte Standard-Gewehre und können einfach nicht übertrroffen werden.

Die Prämie kann in Peart Bros. Hardware Store, South Railway St., Regina, beobachtet werden. Wenn eine Dame den dritten Preis gewinnt, sollte und das Gewehr nicht will, so kann sie sich in obengenannten Läden Baren im Werte von vollen 25 Dollars aussuchen.

Der vierte Preis ist ein großartiges, ungefähr 7 Fuß hohes Sideboard oder Buffet, das ein nützliches und prachtvolles Stück Möbel für jedes Haus bildet. Es ist aus jogg Empire Oak und macht einen schönen, soliden Eindruck. Das Sideboard ist mit einem 30 bei 18 Zoll



großen Spiegel (British plate mirror) versehen. Die Front ist etwas gewölbt. Es hat zwei kleine Schubladen und eine große nebem grohem Cupboard.

Die Prämie kann in McCarthy's Laden, Broad Str., Regina, besichtigt werden.

Der fünfte Preis ist eine goldene Uhr (gold filled). Dammen oder Herren-Uhr. Das Gehäuse ist stark vergoldet. Das Werk ist das bekannte und berühmte Standard Waltham mit 17 Steinen (Jewels). Die Uhr ist auf fünf Jahre garantiert.

Eine solche Uhr ist hier noch niemals von einer Zeitung als Prämie angeboten worden. Wer dieser Preis gewinnt — Herren oder Damenuhr — bekommt wirklich etwas schönes und nützliches. Der Preis kann im Uhrenladen des Herrn W. G. Howe, 1759 Scarth St., (gegenüber vom Kings Hotel), Regina, beobachtet werden.

Die Prämie kann in Peart Bros. Hardware Store, South Railway St., Regina, beobachtet werden. Wenn eine Dame den dritten Preis gewinnt, sollte und das Gewehr nicht will, so kann sie sich in obengenannten Läden Baren im Werte von vollen 25 Dollars aussuchen.

Der sechste Preis ist eine ganz herrliche Standarduhr, die eine Stunde für jedes Zimmer bildet. Die Uhr steht wunderbar aus und hat ein ausgesuchtes Werk. Auf der eigentlichen Uhr steht ein Pferd aus Metall. Auch dieser Preis kann in Howe's Uhrenladen beobachtet werden, wie der vorhergehende Preis.

Der siebente Preis ist eine schönen Schweizer Aufzugsuhr. Dies ist keine Nachahmung, sondern edle schweizer Handarbeit. Die Schmieden sind sehr schön. Die Uhr ist ungefähr 12 Zoll hoch und 9 Zoll breit und schlägt mit klarem Aufzugsuhrton, wobei die ganze wie die halben Stunden ganz sicher, daß jeder Gewinner sagen wird: Biel besser und schöner als ich erwartet hatte.

Die Art und Weise, wie beim Wettkampf vorgegeben ist, ist auf der ersten Seite genau beschrieben. Der Startzeit geht sofort los und endigt am 31. Dezember. Wer sich daran beteiligt will, beginne sofort, indem er neue Leser einruft, die im Vorraum bezahlen. Wir werden jedem, der sich bewerben will, dann so schnell als möglich Formulare, Antragsblätter und andere Papiere kostenlos zuschicken.

Wir erwarten, daß dieser Wettkampf, der wirklich mal etwas Neues in West-Canada darstellt, unsere Leser und Freunde zu eifriger Arbeit anfeuern wird. Ohne Arbeit kein Gewinn — aber wer arbeiten will, kann hier mal wirklich etwas Gutes und Nützliches gewinnen.

Wir bitten zum Schluss alle Genseiter, Namen und Adressen der neuen und alten Leser deutlich zu schreiben, damit kein Durcheinander entsteht.

Alle Briefe und Mitteilungen sind zu richten an:

Saskatchewan Courier Publ. Co.
Box 505, Regina, Sask.

Näheres über das Preisaußschreiben auf Seite 6

verwaltung in der Hauptstadt: der Broozing, da wir das Recht haben, in allem zu handeln. Vorläufig haben wir nur einige Beamte, die nur für die Zeit bestellt bekommen, wo gearbeitet wird, und nachdem sich die Arbeit veraugt, und die die Arbeitskraft vermehrt, wird eine Interpolation, eine Direktion und unter einer Kontrolle dieses großen Betrieb geleitet.

Der Stamm ist die Vereinigung, wo von die verschiedenen Gesellschaften zusammen. Doch hat die Gesellschaftsabteilung ihre eigene Verwaltung unter dem Chef der Vereinigung. Unter dieser Einrichtung können wir in allen deutschen Anstellungen unsere Gesellschaften und wer mit uns zusammen arbeitet bekannt ist, wird sagen, daß diese Gesellschaft eine der besten Leistungen und erfolgreichsten, in West-Canada sein wird.

Wir bringen das Eingeland, wie wir es zugebracht erhalten, ohne uns jedoch mit den etwas traurigen Darlegungen identifizieren oder nur bestimmt zu wollen, daß uns alles klar geworden sei.

Das große Werk hat mit manche schwierige Rätsel gelöst, doch nicht allein gewonnen. Doch die canadische Gesellschaftswelt hat eine eindeutige Lösung. Wir brauchen keine Männer, die nur das Wohl ihres Rebenmenschen im Auge haben, denn in jedem Dorf, wo ein Laden eröffnet wird, werden 5 Direktoren ernannt, die die Überwachung solcher Läden haben, und die Ladendirektoren stehen unter deren Kontrolle, so daß es unmöglich ist, Schwund zu machen, dieweil dies ein Geschäft für die Farmer ist und vor denselben geleitet wird.

Es würde mich freuen, wenn sich mehrere finden werden, die eine Auträumung möchten. Ich werde dieselben durch den Courier beantworten und wer sich an der Sache interessiert, soll diese Zeitung lesen.

Hoffe, daß mein Freund Möhl mich bald besuchen wird. Meine Offizice ist 1713 Scarth Str., Regina. Wünsche allen Leuten das beste Wohlgehen.

J. D. Dinger.

Gingesandt.

Sonthen, Sas., 6. Dez. 1909. — Werte Redaktion! — Die Erweiterung der Korrespondenzen vom 17. Oktober Ihnen stattgehabten Erwähnungen zur Autovorstellung eines Kontum-Vereins kann hiermit schon Ruhes und zwar nach energischer Arbeit der dazu erwählten drei Delegaten, ins Leben gerufene Förderung der so absolut nötigen und nutzbringenden Sache, insbesondere für uns Deutsche hierbei.

Zum Stamm ist die Vereinigung, wo von die verschiedenen Gesellschaften zusammen. Doch hat die Gesellschaftsabteilung ihre eigene Verwaltung unter dem Chef der Vereinigung. Unter dieser Einrichtung können wir in allen deutschen Anstellungen unserer Gesellschaften und wer mit uns zusammen arbeitet bekannt ist, wird sagen, daß diese Gesellschaft eine der besten Leistungen und erfolgreichsten, in West-Canada sein wird.

Wir bringen das Eingeland, wie wir es zugebracht erhalten, ohne uns jedoch mit den etwas traurigen Darlegungen identifizieren oder nur bestimmt zu wollen, daß uns alles klar geworden sei.

Das große Werk hat mit manche schwierige Rätsel gelöst, doch nicht allein gewonnen. Doch die canadische Gesellschaftswelt hat eine eindeutige Lösung. Wir brauchen keine Männer, die nur das Wohl ihres Rebenmenschen im Auge haben, denn in jedem Dorf, wo ein Laden eröffnet wird, werden 5 Direktoren ernannt, die die Überwachung solcher Läden haben, und die Ladendirektoren stehen unter deren Kontrolle, so daß es unmöglich ist, Schwund zu machen, dieweil dies ein Geschäft für die Farmer ist und vor denselben geleitet wird.

Es würde mich freuen, wenn sich mehrere finden werden, die eine Auträumung möchten. Ich werde dieselben durch den Courier beantworten und wer sich an der Sache interessiert, soll diese Zeitung lesen.

Mitglieder können Personen aller Stände, ohne Geschlechtertrennung als Hauptschultheiße oder über 18 Jahre alte Männer aufgenommen werden, die nicht mit militärischen oder über 18 Jahren.

Anmerkung. — In den Verein werden nicht aufgenommen:

a) Nicht deutscher National Angehörige und auch Deutsche, welche Handelsgesellschaft oder andere Unternehmungen, einzeln oder gesellschaftlich, führen, die im deutschen Handelsgeschäft parallel operieren.

c) Personen, welche gerichtlich ihrer Rechte befreit sind, wovon jedoch nach Darfthalten der Direktion oder der allgemeinen Verfassung Abstand genommen wird.

Es nimmt zu viel Raum, um weiter in die Einzelheiten der Statuten einzugehen. Hinzuzufügen ist jedoch, daß das Unternehmen unter keinen Bedingungen und nicht im geringsten Sinne mit anderen ähnlichen Entwicklungen oder dem anscheinend in der gleichen Richtung arbeitenden deutschen Verband zu Regina in Verbindung treten darf, sondern absolut unabhängig und einzig allein in den Händen unserer Mitglieder selbstständig hier bei Sonthen, um uns abhängig zu stellen, darüber fern zu bleiben, indem wir Deutsche hier uns Sonthen nicht auf den Baumwollstoff, das Licht der Welt erblühen, sondern wohl genau wissen, daß die Sonne mehr im Norden, Westen, oder gar südlich von Sonthen, sondern im Osten aufgeht!

Im Auftrag der Herren Delegaten erfuhr hiermit, jeden Deutschen im Umkreis von Sonthen und weiter entfernt liegenden Orten, des hier angesiedelten Vororten.

Statuten zur Begutachtung der Verfassung vorgelesen werden und ein jeder sodann seine Amorten ausrechnen möge, wo dann die ganze Sache ausführlich besprochen werden kann, was hier nicht gut tunlich ist.

Wir erlauben uns, auf eine recht große deutsche Verfassung uns Frauen zu dürfen, in der feinen Hoffnung, daß solch wichtige Sache einen jeden, besonders bedrangten Deutschen, stets sehr interessieren sollte.

Zu bemerken ist lästiglich, daß zur Fortführung und Leitung der Sache die Direktions-Personen gewählt werden sollten, da wir ja nur provisorische Delegaten zur Ausarbeitung der Statuten erwählt hatten und mit keinen Dank diesen beiden hinfest andern das Räumen werden.

Mit bestem Gruss
E. Hoffmann.

Eisenbahn-Jahrsplan für Regina.

C. P. R.

— Am letzten Sonntag führte die C. P. R. ihren Winterfahrsplan ein, nach dem die Züge wie folgt ankommen und abfahren:

No. 1 vom Osten kommt an 1.12. Nachts.

No. 2 vom Westen kommt an 4.56. Morgens.

No. 11 vom Osten (Vorlaufzug) kommt an 19.30 (7.30 Abends).

No. 12 vom Westen (Vorlaufzug) kommt an 6.45 Morgens.

No. 96 vom Westen kommt an 17.45 (5.45 Abends).

No. 97 vom Osten kommt an 10.15 Morgens.

Arrows-Area:

No. 10 (ausgen. Sonntags) fährt ab 7.05.

No. 9 (ausgen. Sonntags) kommt an 22.20.

No. 205 von Stoughton (ausgen. Sonntags) kommt an 13.10.

No. 206 nach Stoughton (ausgen. Sonntags) fährt ab 15.30.

No. 15 Nördlich gehend fährt ab 8.20.

No. 16 Von Norden kommt an 7.00.

Absorbierungs-Methode.

Hämorhoden selbst geheilt durch neue Blut. Wenn Sie an Blut, Stechen, blinden oder herzwundigen Knoten leiden, senden Sie Ihre Adressen an mich und ich werde Ihnen sagen, wie Sie sich selbst durch meine neue Absorbierungs-Methode heilen können. Ich will Ihnen auch etwas von dieser Selbst-Heilung zu einem freien Verkauf senden, mit Anweisungen aus Kreislauf und darüber hinaus.

Zu bemerken ist lästiglich, daß zur Fortführung und Leitung der Sache die Direktions-Personen gewählt werden sollten, da wir ja nur provisorische Delegaten zur Ausarbeitung der Statuten erwählt hatten und mit keinen Dank diesen beiden hinfest andern das Räumen werden.

Mit bestem Gruss
E. Hoffmann.

Einzelheiten der Sache werden später auf der nächsten Seite besprochen.

Swift Current

Swift Current

Anderson & Edmanson
Geschäftschaften.

Farmers!

Beachtet unser Lager in Wagen und Wagenkästen.

Maudt Hamilton Moline

Werden Sie im Herbst pflügen? — Versucht einen unserer

John Deere oder Moline Gang Pflüge und Scheiben-Pflüge.

Seht Euch unser schweres Geschirr an. Wir können Euch Bargains zeigen.

Versucht unsere Puzzmühle ehe Ihr kauft.

Minerva International Book Co.

Ede Church und Adelaide Str. Toronto, Ont.

Empfehlen für Weihnachten die beliebtesten deutschen Klassiker in geschmackvollen Einbänden:

Goethe's Werke, 12 Bände	\$6.00
Schiller's Werke, 4 Bände	\$2.25
Haus' Werke, 2 Bände	\$1.25
Heine's Werke, 4 Bände	\$2.50
Die besten Romane von Sudermann, Brenten, Sobell, Grimburg, Strauß etc.	
Gartenlaube Kalender	\$0.30
Staatskalender	0.30
Allgemeine Blätter Kalender	0.30
Regensburgs Marien Kalender	0.20
Wenzingers Marien Kalender	0.20
Lahrer Kindertage	0.20
Katalog frei. — Porto extra.	

Seid Ihr vorbereitet
für das Winterwetter?
Wenn nicht,
Telephonie.t 62
und bestellt die beliebten
Banff Briquettes
Alle Orders gefüllt, sobald eingelaufen.
Einmal probiert
benutzt man sie immer. Sie geben ein gutes Feuer.

Whitmore Bros.
Banff Hard Kohle
Kaufleute.
Regina Pharmacy Store
1719 Scarth Straße, Regina.

Regina.

— Druschlerfeuer! Das ist so ein kleiner Stobol, der öfters in Zeitungen und Büchern seinen Spatz treibt. Ein kleines, lustiges Kerlchen, das dem Sänger dann und wann einen dummen Streich spielt und ihm einen verlorenen Buchstaben in die Finger schiebt. Almungslos geht dieser den falschen Buchstaben ein. Wenn die Zeitung dann gedruckt ist, argern sich Sänger und Redakteur — der Druschlerfeuer aber lacht sich ins Jäufchen.

Da kommt denn manchmal spaßiges Zeug heraus. Wenn es z. B. in der Beschreibung einer schlanken jungen Dame heißt „Sie ist schlank wie eine „Tonne“ (anstatt Tonne) und eine sehr fette (nette) Dame“, so ist das nicht nur spaßig, sondern für die junge Dame auch sehr ärgerlich. Manchmal kommt ja ein Druschler auch teuer zu stehen. In einer Vibelaufage soll mal folgender Druschler erschienen sein. „Und er (der Mann, Red.) soll dein „Narc“ sein“ (anstatt „Herr“). Dem Herausgeber sollte das nicht nur Ärger, sondern auch Geld, denn er mußte die Auflage noch mal drucken.

So hatte uns letzte Woche der kleine schwarze Unhold auch einen Streich gespielt. Als der Sänger „schule“ gehen wollte, schob er ihm geschwind ein hohes „I bin auf die „fortbildungskunde“ waren fertig.“

Eine junge Dame in Regina las das und schrieb uns sofort wie folgt: „Da wir im letzten Courier etwas über Fortbildungskunde lesen, ich aber nicht sagen kann, was für Artikel es sind, so würde ich mich freuen, wenn Sie uns Ausklärung darüber mitteilen würden. Vielleicht können wir uns schneller fortbilden mit solchen Schuhen und würde es sich lohnen, wenn wir uns also je ein Paar anschaffen.“ u. s. w.“

Wir haben den Druschlerfeuer gefragt, was er zur Erklärung sagen könnte, worum er uns wie folgt antwortete: „Sollten Sie die reizenden Zähne der jungen Dame noch etwas „fortbilden“, so kann ich ihr ein Paar passende Schuhe zwischen No. 8 und No. 10 verhelfen.“ Sprach's und verschwand und ließ uns ganz verblüfft stehen. Hoffentlich geht's der jungen Dame nicht wie uns, wenn sie diese „Ausklärung“ liest.

Bei Herrn Pastor A. W. Schäfer und Frau von Lanigan feierte am 19. November ein allerliebstes Mädeln ein. Der Courier gratulierte.

Mary W. Keas von Moose Jaw, die Tochter des Herrn Christ. Weber, war letzte Woche verschiedene Tage bei ihren Eltern hier in Regina auf Besuch.

Frau Johannes Diefenbacher, Chamberlain, schied am 2. Dezember aus dem Leben. Sie hinterläßt einen trauernden Gatten und ein kleines Kindchen. Dies besonders Herrn Julius Vog. Argentinien, jetzt Nachricht. Auch wir drücken Herrn Diefenbacher unser herzliches Beileid aus.

Herr Josier prophezeite gleichfalls und stürmischen Wetter bis Ende Dezember. Er erwartet nach dem 17. d. einen großen Temperaturfall. Da heißt es also, sich mit Roben versehen.

Kommt und besichtigt unser

Lager in Oesen.

Wir haben eine große Auswahl vom billigsten Heizofen bis zum großen, schönen

Base Brenner.

Peart Bros. Hardware Co., Limited
Regina, Sask.

Letzten Sonnabend hörten wir auf einer Versammlung im Kraushof auch einige englische Herren, die als Schulvorsteher-Kandidaten nominiert waren, sprechen. Der eine der Herren (McGuster) sagte da unter anderem: „Ich kann mich nicht für Schulzwang begeistern. Manitoba wollte Schulzwang einführen und erfuhrte sich in Värenden, die Schulzwang begeistern. Sie geben die Erfolge jeder Gelegenheit... Die Erfolgsergebnisse in Deutschland bat man mit dem Gesetz gewünscht sehr gute Erfolge gehabt. Da laufen und summeln nicht so viele schulpflichtige Kinder auf der Straße herum wie hier. Da bekommen die Kinder infolge dafür auch eine gute und gründliche Schulbildung. Schulzwang gründliche Schulbildung und ordentliches Vernehmen der Kinder gehören wie Weisheit und Wirkung zusammen.“

— An der Nacht von Dienstag auf Mittwoch lebte Woche brannen Grappler's Laden an Scarth Straße nieder. Das kleine Holzgebäude brannte total nieder und es blieben eine Zeitlang allein stehen die angrenzenden Häuser auch dem Feuer zum Opfer fielen. Der angebrachte Tätigkeitsbericht der Feuerwehr bei 18 Grad unter zero gelang es aber, das Feuer auf seinen Herd zu beschäumen. Das Gebäude war mit 200 Dollars verhäuft. Es war früher eine Kirche und zwar die erste Methodistenkirche in der Stadt.

— Auf der Versammlung im Kraushof am letzten Sonnabend Abend sagte John McGarter, daß nach seiner Meinung die Kinder in der Grammatik Schule so gute Fortschritte machten, weil das Lehrer-Personal gut sei und besonders, weil er glaube, daß die Kinder in deutschen Familien mehr Aufzug hätten von Seiten der Eltern als in den englischen Häusern. Und da mag er wohl Recht haben.

Die Stadtwahl am Montag verliefen im Allgemeinen ohne besondere Eregung. Nur in Ward 1, dem Osten der Stadt, war der Kampf ein harter. Die Aufstellung von zwei deutschen gegen einen englisch-sprechenden Kandidaten resultierte in der Erwählung des englischen mit einer Mehrheit von 3 Stimmen. Mal wieder, weil das Lehrer-Personal gut sei und besonders, weil er glaube, daß die Kinder in deutschen Familien mehr Aufzug hätten von Seiten der Eltern als in den englischen Häusern. Und da mag er wohl Recht haben.

— Auf der Versammlung im Kraushof am letzten Sonnabend Abend sagte John McGarter, daß nach seiner Meinung die Kinder in der Grammatik Schule so gute Fortschritte machen, weil das Lehrer-Personal gut sei und besonders, weil er glaube, daß die Kinder in deutschen Familien mehr Aufzug hätten von Seiten der Eltern als in den englischen Häusern. Und da mag er wohl Recht haben.

Zu allen Gemeinden wird eine Weihnachts-Sammlung für das Baisenhaus der Zwölf erhoben.

Am 31. Dezember, Radmitchtag 1 Uhr, im Saale von H. Behrmann, 7 Meilen nördlich von Stoughton. Abendmahlsspeis.

Am 25. Dez. Vormittag 12.11 Uhr zu Regina verbunden, mit der Feier des hl. Abendmahl. Feide 10 Uhr.

Am 25. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 27. Dez. Radmitchtag 1 Uhr im Saale von H. Behrmann, 7 Meilen nördlich von Stoughton. Abendmahlsspeis.

Am 28. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 29. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 30. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4 Meilen östlich von Dieter, Feier des hl. Abendmahl.

Am 31. Dez. Radmitchtag 1 Uhr, im Schulhaus 4